

# die Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH UND UNTERLAND



## FELDWEGE WERDEN ZU STRASSEN ASPHALT ODER NATUR?

„WIR LIEBEN EINFACH DIE NATUR...“

FKK-STRAND IN KALTERN

LEIDENSCHAFT ARCHÄOLOGIE

ARMANDO PLANK - GRABUNGEN AUF DER HADERBURG





**NEUMARKT – Zentrum mit Zukunft!**

Vierzimmerwohnung, auf drei Stockwerke, bestehend aus: Vorraum, Küche, Wohnzimmer, zwei Schlafzimmer, zwei Bäder, Abstellraum, Büroraum, Balkon, kleine Terrasse und Loggia!

**SALURN – Interessanter Preis:**

Vierzimmerwohnung bestehend aus Eingang, Küche, Wohnzimmer, zwei Schlafzimmer, Bad, Studio, Balkon, Dachboden, Keller und Garage - sanierungsbedürftig!



**TRAMIN – Klein aber fein!**

Zweizimmerwohnung bestehend aus Flur, Küche-Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad, Terrasse, Keller, Garage und Autoabstellplatz – sonnige und ruhige Wohnlage!

Wohnträume werden wahr!



**Bozen:** Einzimmerwohnung, komplett eingerichtet, mit Bad, Keller und Autoabstellplatz – vermietet!

**Laag:** Dreizimmerwohnung mit Vorraum, Küche, Wohnzimmer, zwei Schlafzimmer, Bad, Abstellraum, Garten und Keller.

**Tramin:** Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen, neu saniert, mit Keller und Autoabstellplatz in der Tiefgarage – denkmalgeschützt!

**Margeid:** Neue Dreizimmerwohnung mit Küche-Wohnzimmer, zwei Schlafzimmer, Bad, zwei Balkone, Terrasse, Keller und Autoabstellplatz in der Tiefgarage.

**Salurn:** Neue Drei- und Vierzimmerwohnungen mit Balkon oder Terrasse, Keller und Autoabstellplatz in der Tiefgarage – Klimahaus „B“.

**Auer:** Einzimmerwohnung, komplett eingerichtet, mit Bad, Balkon, Keller, Garage und Autoabstellplatz – vermietet – INVESTITION!

Lauben 7  
39044 Neumarkt  
Tel.: 0471 81 29 29  
Fax: 0471 82 08 66



www.vettori-immobilien.it

HEFEWEISSBIER **ALKOHOLFREI**... „Mir schmeckt's!“



URSPRUNG DES BIERES

Bayerische Staatsbrauerei Weihenstephan • Postfach 1155 • 85311 Freising • Telefon: +49-(0)8161-536-0  
Fax: +49-(0)8161-536-200 • E-mail: info@weihenstephaner.de • www.weihenstephaner.de

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>AKTUELLES</b>	News der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland .....	4
	Gestern & Heute .....	5
	Kurznachrichten aus Dörfern und Fraktionen .....	6
<b>BLICKPUNKT</b>	Wenn Feldwege zu Straßen werden .....	13
<b>DIE LUPE</b>	„Wir lieben einfach die Natur...“ .....	16
<b>MEINUNGEN, MENSCHEN &amp; MOTIVE</b>	Berufung Psychiatrie – Leidenschaft Archäologie .....	18
	Meine Meinung .....	20
	Meine Meinung (Leserbriefe und mehr...) .....	21
<b>WEIN &amp; GENIESSEN</b>	Die neue Weinmeile in Auer .....	22
	Das Überetscher Gold .....	23
	Angst vor Hagel? .....	24
<b>SPORT</b>	Erfolgreiche Unterlandler Riesen .....	25
	Groosbidsch 2009 – Die Laions Volley Matan .....	26
<b>WIRTSCHAFT</b>	Ein Unterlandler bleibt an der SEL-Spitze .....	27
	Gespaltenes Dorf .....	28
<b>KULTURFENSTER</b>	Die Vielseitige .....	30
<b>FORUM</b>	Clown Tino's Ecke .....	32
	Alte Sagengestalten wurden wieder zum Leben erweckt .....	34
	Piraten helfen .....	35
	Wandertipp .....	36
<b>SPEZIALTHEMA</b>	Einrichtungstrends 2009 .....	38
	Saubere Wohnung? .....	39
	OILIFT .....	40
	Polstermöbel von Polsit, ein Rekord unseres Landes. ....	41



## LIEBE LESERINNEN,

Das Unwetter im Unterland vor einigen Wochen hat auf lokal-politischer Ebene für etliche Diskussionen gesorgt. So gesehen gab es das Gewitter nach dem Gewitter. Hintergrund: Der einzige Senator unseres Bezirks bat nach dem schweren Hagelschlag in Tramin um Hilfe der Landesregierung, der zuständige Landesrat piff „unseren“ Senator zurück und erinnerte ihn daran, zuerst die eigenen Hausaufgaben zu erledigen. Kurz darauf verteidigte der Parteiboss das Vorgehen des Senators und Bezirksobmannes und spielte den (Hagel-)Ball der Kritik damit an die Landesregierung zurück. Was mir dazu einfiel? Dass die Natur oft kleinere und größere Katastrophen verursacht – die Menschen aber auch.

Noch etwas in eigener Sache: Wer umzieht und seine Bezirkszeitung weiterhin erhalten möchte, sollte uns bitte darüber informieren. Das gleiche gilt, wenn jemand mehrere Zeitungen erhält. Informieren Sie uns bitte, auch der Umwelt zuliebe. Schicken Sie uns einfach eine E-Mail an [adressen@dieweinstrasse.bz](mailto:adressen@dieweinstrasse.bz), ein Fax: 0471/051261 oder rufen Sie uns an: 0471/051260.

Christian Steinhauser

[christian@dieweinstrasse.bz](mailto:christian@dieweinstrasse.bz)

## Impressum

Redaktionsschluss: Ausgabe Nr. 08 30. Juli 2009  
Erscheinungstermin: Ausgabe Nr. 08 11. August 2009

**Auflage:** 13.000  
**Adressaten:** Haushalte, Firmen, Gastronomiebetriebe, Praxen und Kanzleien der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland  
**Herausgeber:** Ahead GmbH  
Galvanistraße 6c, I-39100 Bozen,  
Tel. 0471 051 260, Fax 0471 051 261  
E-Mail: [info@dieweinstrasse.bz](mailto:info@dieweinstrasse.bz)  
**Geschäftsführer:** Christian Steinhauser  
**Verant. Direktor und Chefredakteur:** Christian Bassani  
**Redakteure:** Alfred Donà (AD), Matthias Bertignoll (MB), Angelika Maria Gschnell (AG), Maria Pichler (MP), Andreas J. Teutsch (AT), Renate Mayr (RM), Sieglinde Mahlknecht (SM), Christian Bassani (CB), Anita Reiterer (AR), Christian Mader (Tino), Karin Simeoni (KS), Christian Steinhauser (CS), David Mottes, Tobias Kaufmann (TK), Dieter Steinhauser, Manfred Klotz (MK), Michael Pernter (MIP), Cäcilia Wegscheider (CW)  
**Grafik und Layout:** Ahead GmbH  
**Coverfoto:** Schotterrasen - Renate Mayr (Boku Wien)

**Werbung:** Ahead GmbH  
Tel. 0471 051 260  
Fax 0471 051 261  
E-Mail: [werbung@dieweinstrasse.bz](mailto:werbung@dieweinstrasse.bz)  
Preise und Auftragsformular finden Sie unter folgendem Internetlink: <http://www.dieweinstrasse.bz/werbung.html>  
**Druck:** Longo AG, Bozen

Eintragungsnr. Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003  
**Aboeinzahlungen:** Bezirk: kostenlos; Freundschafts-Abo: 10 Euro; Gönner-Abo: 30 Euro; Ausland: 55 Euro.  
In allen Sparkassen im Bezirk ohne Gebühr  
Sparkasse - IBAN: IT 46 A 06045 58370 000000000300  
Raiffeisenkasse - IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903

Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichten Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in den Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

## Dienstcharta der Dienste für Personen mit psychischer Krankheit oder Suchtproblematik der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland

Die Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland hat am Donnerstag, 11.06.2009 um 11.00 Uhr auf der Terrasse des Ortlerhauses im ARD Vill in Neumarkt die Dienstcharta der Dienste für Personen mit psychischer Krankheit oder Suchtproblematik vorgestellt.

Es ist dies die zweite Dienstcharta der Bezirksgemeinschaft, nach jener für Menschen mit Behinderung.

In dieser Charta werden die sozialpsychiatrischen Einrichtungen in verständlicher Weise beschrieben. Es sind dies die Wohngemeinschaften Neumarkt und Kaltern und die Tagesförderstätte Kaltern mit Strukturleiterin Evelin Morat, die Werkstätten im Ansitz Gelmini Salurn mit Strukturleiterin Alessandra Ockl und der Arbeitsrehabilitationsdienst Vill (ARD Vill) mit Strukturleiter Robert Masin.

Der Präsident der Bezirksgemeinschaft begrüßte alle Gäste, darunter auch die eigenen Mitarbeiter der so-



zialpsychiatrischen Einrichtungen und deren KlientInnen. Er betonte, dass durch die Dienstcharta ein Werk geschaffen wurde, um die Dienste im Detail vorzustellen.

Der Strukturleiter des ARD Vill, Robert Masin begrüßte die Gäste stellvertretend für alle Einrichtungen und ging auf die Entwicklung der Struktur „ARD Vill“ näher ein. Aus der Werkstätte „Blauer Mond“ hat sich im Laufe der

Zeit die Einrichtung zum Arbeitsrehabilitationsdienst Vill entwickelt. Lob und Dank galt vor allem seinen MitarbeiterInnen und ARD-Besuchern, die tagtäglich in der Einrichtung arbeiten. Die Direktorin der Sozialdienste Liliانا Di Fede bedankte sich auch bei allen, die an der Charta mitgewirkt haben. Sie beschrieb das Dokument als sehr gelungen.

„Wir haben vor 2 Jahren angefangen, über die Werte der Bezirksgemeinschaft zu reflektieren und uns zu fragen, was für uns wichtig ist und in welche Richtung wir uns bewegen möchten. Dies wurde in der Charta der Werte niedergeschrieben und somit Teil unseres Arbeitslebens“, so Di Fede.

Am Nachmittag konnten die sozialpsychiatrischen Einrichtungen von allen Interessierten besichtigt werden. Wer an der Broschüre interessiert ist kann sich direkt an die Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland wenden unter 0471/826420.

## Freiwilliger Zivildienst

Den Alltag möglichst eigenständig meistern und selbstbestimmt in unserer Mitte leben, das können und wollen behinderte Menschen. Die Einrichtungen für Menschen mit Behinderung der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland unterstützt sie auf diesem Weg.

Die Bezirksgemeinschaft bietet Jugendlichen die Möglichkeit, sich im Rahmen eines Freiwilligendienstes für Menschen mit Behinderung zu engagieren.

Das freiwillige Jahr wendet sich an junge Menschen im Alter zwischen 18 und 28 Jahren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit, verschiedene Arbeitsbereiche der Menschen mit Behinderung kennen zu lernen, und zwar im „Sozialzentrum Kurtatsch“ oder im „Ansitz Gelmini Salurn“. Der Freiwillige Zivildienst hilft ihnen häufig, sich über ihren zukünftigen beruflichen Weg klar zu werden. Die Ausschreibung hat am 26. Juni begonnen und endet am 27. Juli 2009. Die freiwilligen Zivildienstleistenden erhalten ein monatliches Entgelt von 433,80 Euro, das

ihnen vom staatlichen Zivildienstamt (Ufficio Nazionale per il Servizio Civile UNSC) direkt auf ihr Konto überwiesen wird. Die freiwilligen Zivildienstleistenden haben zudem Anrecht auf 20 Tage Beurlaubung. Die Zivildienstzeit wird für die wirtschaftliche Einstufung und die Berechnung des Arbeitsdienstalters für die Vorsorge im öffentlichen und privaten Bereich anerkannt, im Rahmen der Bedingungen, die laut Gesetz Nr. 64/2001 vorgesehen sind. Außerdem haben die Jugendlichen während der einjährigen Dauer des freiwilligen Zivildienstes Anspruch auf die staatliche Gesundheitsversicherung. Das Jahr des staatlichen Zivildienstes kann als Bildungsguthaben im Rahmen der Schul- oder Berufsbildung bzw. als obligatorisches Berufs- oder Spezialisierungspraktikum für die Ausübung bestimmter Berufe angerechnet werden. Die von Freiwilligen im Laufe des Zivildienstes erlangte Ausbildung kann ebenfalls von den Universitäten als Bildungsguthaben angerechnet werden. Laut dem Landesgesetz Nr. 7 vom 19. Oktober 2004 steht den Ju-

gendlichen zusätzlich zu den 433,80 Euro die Zweisprachigkeitszulage zu, sofern der/die Freiwillige den entsprechenden Nachweis vor Beginn des Dienstes erlangt hat.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Rufen Sie uns doch einfach an unter 0471/826420 oder 0471/826415.

Die Bezirksgemeinschaft  
Überetsch-Unterland  
sucht

- Sozialbetreuer/innen
- Alten- und Familienhelfer/innen
- Pflegehelfer/innen

für das Einzugsgebiet Leifers,  
Überetsch und Unterland.

Die entsprechenden Gesuche können im Personalamt der Bezirksgemeinschaft, Lauben 26, Neumarkt unter Tel. 0471 826 417 oder [info@bzgue.org](mailto:info@bzgue.org) angefordert und eingereicht werden.





## Kaltern

Durch diese Engstelle in Kaltern-Mitterdorf fuhr von 1903 bis 1963 die Verbindungsbahn vom Bahnhof Kaltern der Überetscher Bahn zur Talstation der Mendelbahn. Die Eisenbahnstrecke war rund 2,2 Kilometer lang. Es war die erste Eisenbahn in Tirol, die für den elektrischen Betrieb gebaut wurde. Im Bild daneben die gleiche Stelle heute: Durch die Engstelle führt die Promenade, die auf der ehemaligen Bahntrasse angelegt wurde.

Beide Bilder: Martin Sölva

Wir sind nicht stärker als andere,  
aber sicher widerstandsfähiger, wenn es darum geht  
die Krise in Ihrem Betrieb zu meistern.



Günther Plattner & Partner - Alte Landstrasse 14/a - 39040 Auer - Telefon +39 0471 811 454 - [www.gp-p.it](http://www.gp-p.it)  
Buchhaltung vor Ort (südtirolweit) - Finanzmanagement - Sanierungskonzepte für Krisensituationen



EPPAN

alfred@dieweinstrasse.bz

Mitarbeiterwahl



Das Altenheim St.Pauls sucht den/die Mitarbeiter/in des Monats Foto: ASTP

Nicht nur kommerzielle Betriebe versuchen ihr Personal zu motivieren. Um so wichtiger ist diese Aufgabe in Einrichtungen mit sozialem Charakter. Das Altenheim St.Pauls führt deshalb eine Wahl zum/r Mitarbeiter/in des Monats durch. Schließlich sind die Mitarbeiter das größte Potential dieser Einrichtung. An dieser Mitarbeiterwahl können Besucher, Verwandte und Insassen des Altenheimes teilnehmen. Im Jänner werden aus den Nominierten die ersten drei Mitarbeiter/innen des Jahres gewählt.

„Gastliche Tafel“ in den Gassen von St. Pauls

Vom 23. Juli bis zum 4. August finden in St. Pauls-Eppan wieder die Wein-Kultur-Wochen statt. Auf die Besucher wartet ein buntes, spannendes und

abwechslungsreiches Programm, das an die großen Publikumserfolge der letzten Ausgabe anknüpft; über 8.000 Besucher erfreuten sich an den „weinkulturellen“ Highlights der Weinkulturwochen im letzten Jahr. In einem der ältesten Weinbaugebiete Südtirols, in St. Pauls-Eppan, gibt es zum Auftakt die beliebte Weinpromenade mit vielerlei kulinarischen Hochgenüssen und Verkostungen von edlen Weinen aus der Eppaner Weinanbaugemeinde. Auf die Besucher warten auch Konzertabende, Fachvorträge, Themenabende, Vernissagen und Sommelier-Schnupperkurse. Höhepunkt der Weinkulturwochen ist erneut die kulinarische Abendveranstaltung „Die Gastliche Tafel in den Gassen von St. Pauls“ am 28. Juli, ein öno-gastronomischer Hochgenuss, unter der Regie des Sternekochs Herbert Hinterer und seinem Team. In kultivierter Atmosphäre genießt der Gast eine Tafelrunde der ganz besonderen Art. In den kunsthistorischen Gassen von St. Pauls-Eppan lädt eine über 130mlangeTafel zum eleganten Speisen und Genießen ein. „Die Gastliche Tafel in den Gassen von St. Pauls“ kann seit der Austragung im Jahr 2004 als „Italiens schönste Tafel“ (Zitat: „BUNTE“) bezeichnet werden.



Ein Highlight im Eppaner Sommer: „die gastliche Tafel“ Foto: TV Eppan

Kreuzweg 39  
I-39057 Eppan (BZ)  
Tel. (+39) 0471 66 16 11  
info@solartechnik.it  
www.solartechnik.it

Projekt: „Lebenskompetenzen“



Die TeilnehmerInnen des Arbeitskreises „Eppaner Jugend“ Foto: Bezirksgemeinschaft

„Ich mag mich so, wie ich bin – mögen Sie sich auch?“ und „Gemeinsam geht manches leichter! Wo helfen Sie?“, so lauteten die Titel zweier Plakate, die von der Weltgesundheitsorganisation für eine positive Persönlichkeitsentwicklung vorgeschlagen wurden. Diese Plakate waren bis vor kurzem noch in allen beteiligten Gemeinden (so auch in Eppan) auf den Straßen und an öffentlichen Gebäuden zu

sehen. Die gemeinsame Aktion u.a. der Arbeitskreise „Sturzhelm“, „Kuba“ und „Eppaner Jugend“ zum Thema „Lebenskompetenzen“ wurde vor einigen Wochen im Lanserhaus verabschiedet. Durch diese Sensibilisierungskampagne erfolgte erstmals eine gemeindenübergreifende Vernetzung aller im Präventionsbereich tätigen Arbeitsgruppen im Sozialsprengel Überetsch.

XONG-Satellit wieder im Lanserhaus

Auf Einladung der Gemeinde Eppan macht das beliebte Kultur- und Musikfestival XONG heuer zum zweiten Mal Station im Lanserhaus. Am 17. und 18.

Juli finden eine Ausstellungseröffnung, ein Musikworkshop und zwei Konzerte statt. Der Zutritt zu allen Veranstaltungen ist frei.



Der Holstuanermusigbigbandclub wird für Stimmung im Lanserhaus sorgen

Foto: MH



## KALTERN

### Ja zur quantitativen Erweiterung, aber...

„Quantitative Erweiterung ermöglichen, aber nur unter Bewahrung der höchstmöglichen Qualität“, so lautet die Vorgabe von Bürgermeister Wilfried Battisti-Matscher. Das neu erarbeitete Tourismusentwicklungskonzept der Gemeinden Kaltern, Eppan, Tramin samt Pfatten/Klughammer soll entsprechend am 27. Juli bei der Gemeinderatssitzung verabschiedet werden. Der Hintergrund: Mit der Reform des Landesentwicklungsgesetzes im Jahr 2007 wurde eine Wende eingeleitet. So können touristisch entwickelte Gemeinden ein stimmiges und begründetes Tourismusentwicklungskonzept erarbeiten, das die konzeptionelle Grundlage für

mögliches quantitatives und qualitatives Wachstum des Tourismus in den Destinationen bildet. Gleichzeitig sollen große, Ressort-ähnliche Strukturen vermieden werden. Die Wachstumsmöglichkeiten sollen allerdings auch vornehmlich Betrieben des höheren qualitativen Niveaus zugute kommen. Die Gemeinden des Überetsches und Tramin haben sich darauf geeinigt, mit diesem Tourismusentwicklungskonzept in Zukunft einen qualitätsvollen und raumverträglichen Tourismus zu fördern. Auch für die zukünftige Entwicklung im Tourismus lautet das Motto deshalb: „quantitative Erweiterung ermöglichen, aber nur unter Bewahrung der höchstmöglichen Qualität“.

### Ganz in Weiß: Weißweine überzeugen

„Ganz in Weiß ist für WeinliebhaberInnen mittlerweile zu einem fixen Treffpunkt geworden und gewinnt (sei es von den Weinen als auch vom Rahmenprogramm) immer mehr an Qualität“, freut sich ein, mit der Veranstaltung sichtlich zufriedener Sighard Rainer, Obmann von wein.kaltern.

Weißburgunder, Chardonnay, Pinot Grigio, Sauvignon, Müller Thurgau, Goldmuskateller, Gewürztraminer – von allem das Beste. „Ich habe gar nicht gewusst, dass es in Kaltern so viele gute Weißweine gibt“, sagte ein überraschter

Besucher. Was viele in der Tat nicht wissen: Kaltern hat auch für Weißweine, beispielsweise für Weißburgunder, Sauvignon und Gewürztraminer Paradelagen. Und zählt mit einer Weinbaufläche von 760 Hektar zur zweitgrößten Weingemeinde Südtirols. Auf großen Anklang, insbesondere bei den weiblichen Gästen, stießen die Süßweine, die Paolo Tezzele von der Südtiroler Sommeliervereinigung zusammen mit äußerst verführerischen Kostproben von Schokolade, Käse und Trockenfrüchten in gekonnter Manier anbot.



Dichtes, reges „Verkostungs“-Treiben herrschte auf dem „Ganz in Weiß“ dekorierten, beleuchteten Marktplatz in Kaltern  
Foto: AR

### Referendum macht gute Laune



Die TeilnehmerInnen des Arbeitskreises „Eppaner Jugend“ Foto: Bezirksgemeinschaft

„Das hat es noch nie gegeben! Dass alle WahlhelferInnen des Referendums am Juniwochenende (mit einer kleinen Ausnahme) sich

nach getaner Arbeit bei einem kühlen Drink am Kalterer Dorfplatz erfrischen!“ so die Wahlamtsleiterin, Elfi Dissertori.

### Transalp 2009 – Die härteste Alpenüberquerung



Die Jeantex-TOUR – Transalp macht Zwischenstation in Kaltern Foto: TV Kaltern

Ende Juni war es wieder soweit: Die Jeantex-TOUR – Transalp, die härteste Alpenüberquerung für ambitionierte Hobbyrennradler. An den sieben Tagen wurden 18 Alpenpässe, 883 km (von Sonthofen in Oberallgäu bis nach Arco) und über 18.000 Höhenmeter bewältigt. Am 3. Juli machte die vorletzte, längste Etappe von Livigno kommend in Kaltern Halt. Als Belohnung für die Mühen, gab es am Abend eine PastaParty und Prämierung der Tagesieger im Innenhof der Kellerei Kaltern.



**OERTLI OECODENS**  
BRENNWERT- COMBI- WÄRMEZENTRUM

Heizungsunterstützung  
und Warmwasser durch  
**SOLARENERGIE**

...denn die Sonne schickt  
keine Rechnung!

**ENERGIE UND STEUERN  
SPAREN!!!**

**LANDESBEITRAG 30%**  
**STAATL. FÖRDERUNG 55%**

Ausstellungsraum in  
Eppan, Maria Rastweg 30  
Tel. 0471 66 28 07 - [www.mc-thermo.com](http://www.mc-thermo.com)



## TRAMIN

sieglinde@dieweinstrasse.bz

### Im Halbstundentakt zu den Zugbahnhöfen



Feriengäste haben den neuen Kleinbus in Tramin schon entdeckt. Foto: SM

Seit kurzem verkehren im Unterland drei neue Hybrid-Kleinbusse nach einem völlig neuen Konzept. Ein Halbstundentakt zwischen den Zugbahnhöfen Auer und Neumarkt soll für bessere Verbindungen zwischen den Ortschaften und den Anbindungen an das Bahnnetz nach Bozen und Trient sorgen. Für

Tramin ergeben sich folgende Neuerungen: Zwei der drei Busse befahren werktags stündlich die Linie Neumarkt Bahnhof-Kurtatsch-Tramin-Auer Bahnhof-Auer-Neumarkt-Neumarkt Bahnhof im Uhrzeigersinn und im Gegen- uhrzeigersinn. Durch die Kombination der beiden Routen ergibt sich eine halbstündliche Anbindung zur Bahn nach Bozen oder Trient, abwechselnd über Neumarkt und über Auer. Die genauen Fahrpläne sind an den drei neu errichteten Bushaltestellen in der Noldin- und der Hans-Feur-Straße sowie am Rathausplatz ablesbar.

#### „Herz isch Trumpf“

Kürzlich lud der „Fachkreis Senioren“ im Sozialsprengel Unterland zu einem Preiswatten für Senioren ab 60 ein. Knapp hundert Personen kamen für

einen gemütlichen „Watter“ ins Bürgerhaus Tramin. Der Fachkreis Senioren besteht aus ehrenamtlichen Vertretern aus den elf Gemeinden des Sprengels Unterland. Mit von der Partie waren an diesem Nachmittag der Präsident der Bezirksgemeinschaft Oswald Schiefer, der Sprengelleiter Alessandro Borsoi und die Bürgermeis-

terin von Margreid Theresia Gozzi.

Für einen reibungslosen Ablauf des Watt-Turniers sorgte der Präsident des Sprengelbeirates Markus Stolz mit seinem Team von freiwilligen Helfern des Fachkreises Senioren, welche die Teilnehmer zum Abschluss noch mit einer hausgemachten Gulaschsuppe versorgten.



v.l. Herta Zelger, Markus Stolz, Paula und Norbert Teutsch

Foto: RM

## MARGREID

andreas@dieweinstrasse.bz

### Benefiz für Erdbebenopfer

Am Samstag, 2. August, findet auf dem neuen Fennberger Festplatz eine Benefizfeier zu Gunsten der Erdbebenopfer in den Abruzzen statt. Die Veranstaltung beginnt um 9.00 Uhr mit einem Gottesdienst, im Anschluss wird der Festbetrieb aufgenommen. An die 15 Vereine werden ehrenamtlich zum Gelingen beitragen. Der er-

wirtschaftete Betrag wird durch einen Beitrag der Gemeinde aufgerundet werden und auf möglichst direktem Wege den Erdbebenopfern zugute kommen.

#### Ein Stück Geschichte

Nachdem die Bauarbeiten am Josef-Noldin-Platz unter Schichten von Bauschutt Mauerreste

zum Vorschein brachten, wurde das Grundstück Anfang diesen Jahres von der Gemeinde angekauft und Grabungen durch das Landesdenkmalamt vorgenommen. Beeindrucken werden Passanten vor allem die bisher freigelegten Gräber und Skelette. Archäologisch gesehen sind diese jedoch weniger relevant, da es sich um neuzeitliche Bestattungen ohne nennenswerte Grabbeigaben handelt. Von Interesse hingegen ist die mehrphasige Bebauung der Kirche. Zum jetzigen Zeitpunkt wird von drei Bauphasen ausgegangen: Zwei gotische Phasen, aus dem frühen 17. Jh. und dem 14. Jh., liegen über einem weit älteren romanischen Grundbau. Noch sind viele Fragen offen, deshalb müsse unbedingt weiter geforscht werden, so Landeskonservator Leo Andergassen. Die Funde bieten einerseits Informationen über die alte Dorfkirche, andererseits ge-



Das Archäologenteam und Bürgermeisterin Gozzi beim Lokalausganschein

Foto: GM

ben sie Aufschluss über die frühe Besiedlung des Dorfes. Auf Grund fehlender Finanzmittel wurden die Grabungen Anfang Juli vorübergehend eingestellt. Auch im Interesse der Anrainer soll bald eine Lösung gefunden werden, damit die Bauarbeiten fortgeführt werden können.



Der neue Festplatz in Fennberg

Foto: GM



## KURTATSCH

### Feier für Vigilius und Kanonikus Johann Mayr



Kirchtag im Hof des Anstitzes Freienfeld

Foto: RM

Seit 25 Jahren feiern die Kurtatscher ihren Schutzpatron Vigilius am 26. Juni. Es gehört in Kurtatsch zur Tradition, dass besondere Feierlichkeiten, wie Einweihungen, Ehrungen u.s.w. mit dem Kirchtag zusammengelegt werden. Im vorigen Jahr konnten gleich drei Kurtatscher Geistliche ihr 50-jähriges Priesterjubiläum feiern, heuer traf es den Eh-

renbürger Kanonikus Johann Mayr, der sein 60. Priesterjubiläum in seiner Heimatgemeinde feierte. Der Bürgermeister dankte im Namen der Gemeinde dem Jubilar und Ehrenbürger, einmal dafür, dass Kanonikus Mayr seine unschätzbare Erfahrung bei der Niederschrift des Dorfbuches und bei vielen anderen Anlässen eingebracht hat, an-

dererseits für die Ehre, die dem ganzen Dorf durch einen der ranghöchsten Geistlichen im Lande erwächst. Nach dem Gottesdienst begab sich die gesamte Festgemeinde in den Hof des Anstitzes Freienfeld, wo der Verein der Vereine mit seinen zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer alles für einen erfrischenden Umtrunk und für ein typisches Halbmittag mit Wurst und Kirchtagskrapfen vorbereitet hatte. Gefeiert wurde noch bis tief in die Nacht.

### Nur Gutes für den Rücken

Konkrete Anleitungen darüber, wie man Rückenbeschwerden vorbeugen und die eigene Rückengesundheit stärken kann, erhielten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegeheims „Altes Spital“. Kursleiterin Marion Campestrini zeigte sich nach Abschluss der sechs Kursein-

heiten durchaus zufrieden: „Alle arbeiteten sehr aktiv und interessiert mit und trugen durch ihre persönlichen Erfahrungen dazu bei, dass der Kurs sehr lebhaft und praxisnahe abgehalten werden konnte.“ Der Rückenkurs ist eine der Maßnahmen, die das Pflegeheim im Rahmen des Projektes „Gesunder Betrieb“ der Stiftung Vital umgesetzt hat.



Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen am Rückenschulkurs

Foto: RM

## KURTINIG

### Castelfeder 1946

Nach dem ersten Weltkrieg war das Südtiroler Unterland an die Provinz Trient angeschlossen worden, da man das Unterland, welches als gemischtsprachig angesehen wurde, so rascher zu italianisieren glaubte. Die mit dem Ende des Faschismus neu entflammten Diskussionen um die bei Branzoll und Tramin verlaufende Provinzgrenze, gipfelten 1946 in einer Kundgebung auf Castelfeder. Um die Erinnerung an diesen wenig

beachteten Teil der Südtiroler Geschichte zu wahren, traf sich kürzlich ein interessiertes Publikum aus Salurn und Kurtinig zum gemeinsamen Picknick auf Castelfeder. Der Zeitzeuge Pepi Ranigler berichtete über historische Hintergründe und Ereignisse, blieb in seinen Ausführungen aber dennoch sehr konkret und persönlich, wodurch er sein vorwiegend junges Publikum zu fesseln wusste.



Ein Zeitzeuge erzählt

Foto: AT



Musiker bei der Stadtbesichtigung

Foto: AT

### Musik verbindet

Im Zuge der Festlichkeiten anlässlich des 150jährigen Jubiläums der Bürgerkapelle von St. Georgen an der Gusen wurde die Partnerkapelle Kurtinig nach Oberösterreich geladen. Die heimische Bürgerkapelle beeindruckte mit einem fulminanten Showprogramm und einem Zapfenstreich. Am Folgetag konnten sich die Kurtiniger beim Stadtbummel erholen und sich bei einer Stadtführung kulturell bereichern. Am Sonntag stellte

die Musikkapelle Kurtinig beim Frühschoppen ihre Fertigkeiten unter Beweis und trug anschließend zur Gestaltung der Messe mit Chor bei. Der Austausch zwischen den beiden Partnerkapellen soll neue Freundschaften und einen Ideenaustausch ermöglichen. In Zukunft wird die Kurtiniger Musikkapelle wohl zum Gegenbesuch laden.

BAUMSCHULE • VIVALI



BRAUN

www.braun-apple.com

Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

KIKU  
Fresh Apple Emotion

www.kiku.it

## AUER

### Lumen Gratiae

Als eine der ersten Gemeinden im Bezirk wurde in Auer die Verordnung für die Verbesserung der öffentlichen und privaten Außenbeleuchtung durch Energieeinsparung beschlossen. Mit der Maßnahme sollen die Umwelt geschützt und gleichzeitig Energie gespart werden. Ab sofort müssen alle öffentlichen oder privaten Außenbeleuchtungsanlagen den neuen Normen



Dank neuer Lampen wird Strom gespart und die Umwelt geschützt *Foto: CB*

zur Reduzierung der Luftverschmutzung angepasst werden. Um eine maximale Energieeinsparung zu erreichen, wurden bereits etliche Straßenlaternen so ausgerichtet, dass eine Streuung des Lichtes außerhalb der zu beleuchtenden Fläche vermieden wird. In den kommenden Jahren soll auch die Beleuchtung der Sportanlagen der neuen Verordnung angepasst werden. Seit wenigen Wochen darf auch die einzige Diskothek in Auer nicht mehr rotierende Lichtstrahlen, sog. „Sky Beamer“ für Werbezwecke einsetzen.

### Was ist schützenswert?

Nun stehen sie fest, die insgesamt 14 Zonen für einen Ensembleschutz. Eine eigene Arbeitsgruppe hat die Schutz-zonen ausgearbeitet, den Haus- oder Grundbesitzern vorgestellt und dem Gemeinderat vorgelegt, in der nächs-



Auer will seinen historischen Dorfcharakter erhalten *Foto: CB*

ten Herbstsitzung soll darüber abgestimmt werden. Laut Bürgermeister Roland Pichler stößt die Ausweisung von Ensembleschutz-zonen großteils auf Verständnis: „Die Bürger schätzen es, dass die ihnen vertrauten Straßen oder Plätze unter Schutz gestellt werden,“ meint Pichler. Zu den vorgeschlagenen Ensembleschutz-zonen zählen unter anderem die Gerberei Perwanger, die Schulzone, die Katzenleiter oder das Areal der ehemaligen

Fleimstalerbahn. In den insgesamt 14 Schutz-zonen muss das Gesamtbild der historischen Architektur erhalten werden.

### Blinder Kick

Der Freizeitverein Twelve Monkeys veranstaltet am 17. und 18. Juli am Sportplatz wieder ein Blind Kick Turnier. Beim Fußballturnier werden den Spielern die Augen verbunden und sie müssen versuchen über Funk-Kommandos ein Tor zu erzielen.

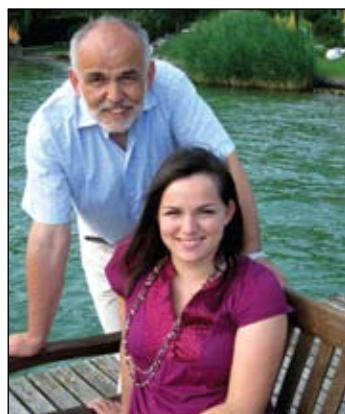


Auch ein blindes Huhn findet mal ein Korn *Foto: TM*

## MONTAN

### Prantl im Doppelpack

Gleich zwei Prantls stehen heuer für das mittlerweile südtirolweit bekannte Freilichtkabarett in Montan auf der Bühne. Von SPM über PM nun zu PP: „So sig holt is“ Dietmar Prantl holte sich die eigene Tochter Barbara ins Kabarettboot, die damit ihr Debüt als Kabarettistin gibt. „Gonz gleim“ beim berühm-



Vater und Tochter heuer gemeinsam auf der Kabarettbühne *Foto: Prantl*

ten Lisl Peter spielt man im Zentrum von Montan vom 14. bis 25. Juli fast jeden Abend um 21.00 Uhr. Von Wirtschaftskrise bis Gedenkjahr wie immer gibt es in unserem schönen Landl genügend Stoff für das bereits zur Tradition gewordene Kabaretthighlight im Unterland. Mehr als genug jedenfalls, um die Zuschauer

zum Lachen, Schmunzeln ... aber auch zum Nachdenken anzuregen.

### Jubiläumsbaum zum Gedenkjahr

Auch Montan hat nun seinen Jubiläumsbaum zum Hofer Gedenkjahr. Am Fronleichnamstag wurde im Rahmen der tirolweiten Projektreihe „Geschichte trifft Zukunft“ auf Initiative der Schützenkompanie Montan, im Beisein der Pfarrers Heinrich Guadagnini und des Bürgermeisters Luis Amort, feierlich die Einpflanzung vorgenommen. Der Bergahorn, der zukünftig am Festplatz von Montan stehen wird, kann über 30 Meter hoch und über 500 Jahre alt werden. Das Setzen des Baumes schließt an die Tradition der Jubiläumsbäume an, die durch das heurige Gedenkjahr 2009 wieder in besonderer Erinnerung gerufen wurden.

Die heute in Südtirol bekanntesten Exemplare erinnern an das 60-jährige Regierungsjahr Kaiser Franz Josephs im Jahre 1908, von denen damals auch in Montan einige gesetzt wurden.



Bürgermeister und Schützenhauptmann beim Setzen des Bergahorns *Foto: Schützenkompanie Montan*

Der Verein Pro Schwarzenbach Auer vergibt ab September die Stelle als

# EISWART

für die Kunsteisanlage in Auer.

Weitere Informationen unter Tel. 335/6154915 oder 335/8061573.

cäcilia@dieweinstrasse.bz



## NEUMARKT

matthias@dieweinstrasse.bz

### Zeno Bampi bleibt FSU Obmann

Zeno Bampi ist und bleibt Obmann der Freilichtspiele Südtiroler Unterland. Die Mitglieder haben den bewährten Kulturmann und Architekten aus Neumarkt einstimmig im Amt bestätigt. Mit ihm bleiben der künstlerische Leiter Roland Selva und der gesamt-

ausschuss. Bampi, der sich lange mit Rücktrittsgedanken befasst hatte, ließ sich vor allem deshalb umstimmen, weil ein neuer Hauptsponsor gefunden werden konnte.

Auch die Publikumsresonanz ist ermunternd für die Verantwortlichen des Vereins: mit der letztjährigen Sommerproduktion „Der Revisor“ wurde mit rund 3.500 Besuchern ein neuer Zuschauerrekord erreicht.

Auch für die Winterproduktionen im Dachbodentheater gibt es mehr und mehr Theaterfreunde. „Riverside Drive“ (Woody Allen) lockte an die 1000 Zuschauer an, was einem Plus von mehr als 20 Prozent entspricht und die Nachfrage der Bevölkerung nach einer jahresübergreifenden Kulturaktivität des Vereins FSU-TaE augenscheinlich macht. Allerdings fehlt dafür noch die notwendige Finanzierung.



Die Freilichtspiele Südtiroler Unterland bleiben ein kultureller Fixpunkt im Bezirk

Foto: FSU

### Laubenzauber an Freitagen

Vom 31. Juli bis zum 11. September 2009 wird der traditionelle „Laubenzauber“ jeden Freitag wieder das historische Zentrum von Neumarkt beleben. Der „Laubenzauber“ ist eine Initiative, die vom Verschönerungsverein Neumarkt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Neumarkt realisiert wird. Lau-

benzauberabende finden an den Freitagen 31. Juli, 14., 21. und 28. August sowie 4. und 11. September, jeweils um 20 Uhr statt. Wie im vergangenen Sommer stehen Konzerte mit Musikkapellen und Musikgruppen auf dem Programm. Die örtlichen Vereine sorgen zudem mit typischen Unterlandgerichten für das leibliche Wohl.



Auf die Besucher warten sechs laue Sommerabende unter den Lauben

Foto: Laubenzauber

## SALURN

karin@dieweinstrasse.bz

### Schwimmbadsaison endlich eröffnet

Dank des Einsatzes des S.V. Salurn konnte am 1. Juli das Salurner Gemeindefreibad wiedereröffnet werden. Aufgrund von Verzögerungen bei der Ausführung verschiedener Ausbesserungsarbeiten an den Becken und im Restaurantbereich fand sich für die verkürzte Sommersaison kein Pächter mehr. Der Sportverein sprang mit eigenem Personal

und externen Bademeistern ein, damit die Bevölkerung von Salurn und Umgebung dieses Jahr nicht auf ihr Freibad zu verzichten braucht.

### „Die Etsch fließt nun sanfter“

Mit diesem Goethe-Zitat betiteln die Autoren Stefano Consolati und Ferruccio Delle Cave ihre Sammlung von Reiseberichten betreffend das



v.l.n.r.: Ferruccio Delle Cave, Stefano Consolati und Schlossbesitzer Baron Ernesto Rubin de Cervin Albrizzi auf der Haderburg

Foto: KS



Für Erfrischung sorgt heuer im Salurner Freibad ein improvisierter Ausschank

Foto: KS

Überetsch und Unterland. An einem lauen Sommerabend stellten sie ihr Buch, einer Einladung des Vereins Freunde der Haderburg und der Gemeindebibliothek folgend, auf dem Salurner Schloss vor. Die verschiedenen Arten des Reisens im Laufe der Jahrhunderte wurden erörtert: Wer in der Postkutsche reist, betrachtet die Umgebung aus einer an-

deren zeitlichen und örtlichen Perspektive als der Reisende im Schnellzug oder auf der Autobahn. Eingebettet in den entsprechenden literaturgeschichtlichen Kontext kamen namhafte Persönlichkeiten zu Wort, die das Unterland, insbesondere Salurn und die „von Gespenstern bewohnte“ Haderburg, in der Vergangenheit besichtigt haben.

## ALDEIN, ALTREI UND TRUDEN

maria@diweinstrasse.bz

### Sportverein Aldein feiert 40-jähriges Gründungsjubiläum

Der Sportverein Aldein feiert am 8. und 9. August sein 40-jähriges Gründungsjubiläum.

„Die Gründerväter unseres Vereins waren die Aldeiner ‚Dorf Tirol Studenten‘. Luis Stocker war der erste Sportpräsident“, erzählt Heinrich Heinz, der seit 2004 an der Spitze des Sportvereins steht. Der mitgliederstärkste Verein der Ge-

meinde zählt heute 450 Mitglieder in acht Sektionen.

In den vergangenen vier Jahrzehnten konnten drei Aldeiner/innen in der Weltklasse mitmischen: Evelyn Boschetto, Vizeweltmeisterin im Radsprint 1996, Petra Dibiasi, Vizeweltmeisterin im Bergzeitfahren 2005 und der Behindertensportler Heinrich Niederstätter, der



Heinrich Heinz leitet als Präsident die Geschicke des SV Aldein

Foto: Sportverein Aldein

als Langläufer mit Erfolg an Weltcuprennen und Olympischen Spielen teilgenommen hat.

Das 40-jährige Gründungsjubiläum ist aber nicht nur Anlass, in einer Broschüre auf vergangene Erfolge zurückzublicken.

Mit der neuen Turnhalle erwarten den Verein neue sportliche Herausforderungen.

angelika@diweinstrasse.bz

### Jubelfeier für 100 Ehejahre

Am vergangenen 4. Juli feierten drei Paare der Großfamilie Lochmann in Altrei zusammen 100 Ehejahre. Franz und Irma Lochmann, Altbauersleute auf dem Wolkenhof, feierten die goldene Hochzeit. Ihre Tochter Sigrun, Pastoralassistentin in Wels (A), mit Ehemann Norbert Savoy, und der Sohn Hartwig Friedrich Lochmann, Bürgermeister von Altrei, mit seiner Ehefrau Monika, begingen ihr silbernes Hochzeitsjubiläum. In diesem Jahr haben zudem Franz Lochmann seinen achtzigsten und seine Frau Irma ihren siebzigsten Geburtstag. Frau Monika Lochmann wird heuer fünfzig und deren Tochter

Heike zwanzig Jahre alt. Es gab also genügend Anlass, sich zu einem besonderen Fest zu treffen. Pfarrer Johann Bachmair, Diakon Rudi Bittmann und Missionar Ludwig Lochmann zelebrierten in der Pfarrkirche zur Hl. Katharina einen Dankgottesdienst, der von Kindern, Enkeln und Verwandten der Jubelpaare sowie dem Altreier Bariton Theodor Abram musikalisch umrahmt wurde. Nach altem, christlichen Brauch wurde nach der Messe an alle Brot und Wein verteilt. Anschließend spazierten die Lochmanns mit vielen Verwandten und Bekannten zum Festmahl ins örtliche Hotel Waldheim.



von links nach rechts: Norbert und Sigrun Savoy, Irma und Franz Lochmann sowie Monika und Hartwig Lochmann

Foto: Lochmann (AG)

michael@diweinstrasse.bz

### Familienwanderung „Musik verbindet“

Bereits zum zweiten Mal im heurigen Jahr sind wanderfreudige Familien aus dem ganzen Land am Sonntag, 19. Juli zu einer Familienwanderung des Katholischen Familienverbandes Südtirol eingeladen. Unter dem Motto „Musik verbindet“ steht die Wanderung ganz im Zeichen der Musik und führt auf die Cisloner Alm.

„Bei den Sommerwanderungen für die Familien geht es uns vor allem darum, kindgerechte Sonntage mit Bewegung, Spiel und Spaß und Gemeinschaft für die Familien zu organisieren“, erklärt Utta Steinkeller Brugger, neue

Präsidentin des KFS. Die Familienwanderung im Bezirk Unterland führt unternehmungslustige Familien am Sonntag, 19. Juli in den Naturpark Trudner Horn.

Treff- und Startpunkt ist um 10 Uhr das Naturparkhaus in Truden, wo die Familien nach einer kurzen Führung gemeinsam in geringer Steigung zur Cisloner Alm wandern. Im Gasthaus kann dort das Mittagessen zu familienfreundlichen Preisen eingenommen oder Mitgebrachtes aus dem Rucksack verzehrt werden.

Am Nachmittag gibt es Unterhaltung, Spiel und na-

türlich Musik für Groß und Klein. Die Wanderung ist für Kinderwägen geeignet. Bei

starkem Regen oder Gewitter findet die Wanderung nicht statt.



Die KFS Bezirks-Wanderung führt heuer auf die Cisloner Alm

Foto: Picasaweb



# WENN FELDWEGE ZU STRASSEN WERDEN

Seit das Land im letzten Jahr grünes Licht für Beiträge zur Asphaltierung von Feldwegen gegeben hat, wird in Obstwiesen und Weingütern im Unterland und Überetsch fleißig geteert. Über Alternativen denken anscheinend nur wenige nach.

Ganze 70 Prozent an Beiträgen bekommen die Landwirte derzeit, wenn sie Zufahrtswege asphaltieren, 40 Prozent vom Land und 30 Prozent von der zuständigen Gemeinde. Seit es im vergangenen Jahr die Zusage für Beiträge von Seiten des Landes gegeben hat, treibt der Bauernbund mit tatkräftiger Unterstützung durch das Bonifizierungskonsortium „Gmund-Salurn“ die Asphaltierung von Feldwegen im Bezirk fleißig voran.



Neu asphaltierter Feldweg in Kurtinig

Foto: RM

## 500.000 Euro in Aussicht gestellt

Gleich mehrere Feldwege in Neumarkt und Kurtinig kommen derzeit durch die reichlich fließenden Gel-

der zum schwarzen Belag. Der Antrag hierfür in Höhe von 250.000 Euro wurde im letzten Jahr gestellt. Davon

zahlt 100.000 Euro das Land. Da den Landwirten in den nächsten vier Jahren weitere 400.000 Euro in Aussicht

gestellt wurden, bereitet das Bonifizierungskonsortium nun schon gewissenlich den nächsten Antrag in Höhe von 250.000 Euro vor. Diesmal trifft es die Gemeinden Tramin, Kaltern und Margreid. „Es handelt sich dabei größtenteils um Feldwege, die bereits vor 30 Jahren asphaltiert wurden und nun dringend in Stand gehalten werden müssen“, erklärt der Direktor des Bonifizierungskonsortiums „Gmund-Salurn“, Eduard Franzelin. Nach genauerem Nachfragen wendet er aber ein, dass es beispielsweise in Salurn mehrere nicht asphaltierte Wege treffen würde. Davon will der neue Bezirksobmann Georg Jaggerger nichts wissen: „Seit





## “Kunststoffreiniger“

geplagt von hartnäckigen Unreinheiten?

Geeignet für Kunststoff-Gartenmöbel,  
PVC Fenster, Türen, Computer...

In unseren spezialisierten Farbengeschäften  
finden Sie Produkte für die Reinigung und  
Pflege verschiedenster Oberflächen!

**Öffnungszeiten:**  
Mo-Fr 07:30 bis 12:30 Uhr  
13:30 bis 17:30 Uhr  
(vom 10.-14. August geschlossen)

**Auer** Nationalstraße 63, Tel. 0471 810 259

ich im Amt bin (November 2008, Anm. der Red.), wurden nur bereits asphaltierte Wege neu geteert“, sagt er und betont, dass dies aus Sicherheitsgründen unumgänglich sei. Sowohl für Jageregger als auch für Franzelin gibt es keine Alternative.

„Beim Einschottern haben wir nach ein paar Tagen wieder die Schlaglöcher“, so Jageregger. „Zu teuer“, meint Franzelin und ironisch fügt er hinzu: „Billiger als so kommt der Landwirt nicht zu einem neuen Weg.“

### Geld anders einsetzen

„Die Gemeinde muss den Weg, der asphaltiert werden soll, als Feldweg entklassifizieren, sonst würden wir nicht zum Geld aus dem Landwirtschaftsressort kommen“, so Franzelin.

Der Landwirt braucht nur mehr Ja zu sagen. „Wieso sollte ich Nein sagen, wenn ich das Zuckerle vom Land bekomme“, sagt ein Bauer aus dem Unterland, der nicht namentlich genannt werden will.

Dass sich jemand dagegen ausspricht, scheint eine Ausnahme zu sein. Zu den wenigen Neinsagern zählt Walter Teutsch, Gastwirt mit landwirtschaftlichem Betrieb in Kurtinig: „Das öffentliche Geld könnte anderswo viel sinnvoller eingesetzt werden, beispielsweise beim bäuerlichen Notstandsfonds; gerade die Landwirte, die von der Natur leben, müssten darauf bedacht sein, die Umwelt zu schützen.“

### Wissen um Alternativen vergessen

Für Peter Kasal, Direktor des Landesamtes für Landschaftsökologie, ist die Asphaltierung der Feldwege in der Talsohle nicht schlimm: „Wir sind grundsätzlich bestrebt, zu schauen, dass nicht zu viele Flächen versiegelt werden, wenn wir uns aber in intensiv genutzter Kulturlandschaft befinden, ist unser Ansatz ein pragmatischer.“



Peter Kasal: Direktor des Landesamtes für Landschaftsökologie: „Landschaftsästhetischer Aspekt ist in der Talsohle relativ“

Foto: RM

Auch der landschaftsästhetische Aspekt ist laut Kasal nicht so gewichtig: „Die Asphaltierung von Feldwegen ist nicht so tragisch wie jene von Almwegen, bei denen das Naturerlebnis eine große Rolle spielt. In der Talsohle, wo man an Hagelnetzen vorbeispaziert, ist das relativ.“

Kritischere Töne schlägt da sein Vorgänger Martin Schweiggel aus Kurtatsch an:

„Das Asphaltieren ist bei uns schon fast Standard. Solange die EU und das Land zahlen, wird weiter asphaltiert werden. Das Wissen um andere Möglichkeiten der Instandhaltung scheint verloren gegangen zu sein.“

### Natürliche Wege in der Toskana

Den Südtiroler Gepflogenheiten hält Schweiggel ein anderes Bild gegenüber: „In

der Toskana werden Wege, die ganze Fraktionen miteinander verbinden, ohne großen Aufwand auf natürliche Weise in Stand gehalten.“ Seine Meinung dazu ist klar: „Die Instandhaltung von Schotterwegen müsste bei uns in gleichem Ausmaß gefördert werden wie die Versiegelung.“

„Wir sind nur die Projektträger und wollen uns nicht aufdrängen“, beschwichtigt Franzelin. Wenn der Landwirt dagegen sei, werde nicht asphaltiert. So geschehen in Kurtinig. Dort wurde der „Güterweg“ in natürlichem Zustand belassen, da zwei Anrainer gegen die Asphaltierung waren.

Die Bauern setzen diesen Weg mit dem eigenen Geld auf natürliche Weise in Stand. Zur Freude der Touristen, welche der Gastwirt Walter Teutsch durch die Felder zu seinem Biotop führt, und die der landschaftlichen Schönheit wegen nach Südtirol kommen – auch in der Talsohle.

renate@dieweinstrasse.bz



In der Toskana werden Feldwege bewusst in natürlichem Zustand gehalten

Foto: Weingut Poggio Antico, Montalcino



# „ASPHALTIEREN IST DAS LETZTE“

Der gebürtige Vinschger Florin Florineth ist Professor an der Universität für Bodenkultur in Wien und gilt in seinem Bereich als absoluter Experte. Die Weinstraße befragte ihn über Alternativen zum Asphalt.

**WS: Herr Prof. Florineth, in unserem Bezirk ist man gerade dabei mit Unterstützung der öffentlichen Hand Feldwege zu asphaltieren. Was halten Sie davon?**

Asphaltieren ist bei mir das Letzte. Es ist die billigste Idee und schaut auch landschaftlich gesehen nicht gut aus.

**WS: Welche Alternativen gibt es?**



Prof. Dr. Florin Florineth: „Mut zur Pflanze!“

Wir haben vor kurzem ein EU-Forschungsprojekt über den Schotterrasenbau abgeschlossen. Auf dem Weg wird ein Schotterauf-

bau von bis zu 45 Millimeter aufgetragen. Das Material wird eingebracht, dann eingesät und zuletzt angewalzt. Es ist absolut tragfähig, selbst ein kleiner LKW kann darüber fahren.

**WS: Was sind die Vorteile des Schotterrasens?**

Sie haben eine grüne Fläche, das Wasser rinnt schön ab. Wir machen das auch bei Parkplätzen. Der Schotterrasen ist allerdings für weniger befahrene Wege geeignet.

**WS: Was gibt es noch für Alternativen?**

In Niederösterreich und Oberösterreich gibt es viele landwirtschaftliche Feldwege, die als Spurwege angelegt sind. Die Spuren werden

betoniert und der Rest bleibt grün. Das funktioniert und ist landschaftlich gesehen schöner.

**WS: Besten Dank für das Gespräch.**

Interview: renate@dieweinstrasse.bz



Betonspurweg mit Rillen als Alternative zum Asphalt in Glurns/Vinschgau

Foto: Boku Wien

## EU Projekt GREEN CONCRETE

Die Auswirkungen der kontinuierlichen Bodenversiegelung, wie Hochwässer, Kanalisationsschäden etc., zeigen sich immer deutlicher. Ein deutsch-italienisch-österreichisches Konsortium bestehend aus 12 Partnern hat das von der EU ko-finanzierte Projekt GREEN CONCRETE ins Leben gerufen, um einen Beitrag zur Verbesserung der aktuellen Situation zu leisten. Projektkoordinator ist der aus Mals im Vinschgau stammende Florin Florineth, Professor am Institut für Ingenieurbiologie und Landschafts-

bau der Universität für Bodenkultur Wien (siehe Interview). Das EU-Forschungsprojekt wurde kürzlich abgeschlossen. Es geht dabei um den Schotterrasen, einer versickerungsaktiven Bodenbefestigung mit einer hohen ökologischen Wertigkeit. Durch seine Bauweise, welche von vornherein eine Begrünung vorsieht, ermöglicht der Schotterrasen den gewünschten Boden-Luft-Austausch und gewährleistet bei ausreichender Wasserdurchlässigkeit die Versickerung von Oberflächenwasser.



Auf dem Schotterrasen haben Pflanzen noch eine Chance

Foto: Boku Wien

kalterer  
see  
spiele  
1,09

**Drei Highlights auf der einzigen Seebühne Südtirols**

Show „The very best of Queen“ // **28. Juli**

Hubert von Goisern „S'Nix Tour 09“ // **04. August**

Musical „Evita“ // **11. August**

Beginn jeweils um **21 Uhr**



Informationen und Kartenvorverkauf:

Tourismusverein Kaltern am See

T +39 0471 963 169 info@kaltarn.com www.kaltarn.com



# „WIR LIEBEN EINFACH DIE NATUR...“

Über nackte Tatsachen zu schreiben fällt normalerweise leicht. Nicht aber in diesem Fall. Die Rede ist vom einzigen offiziellen FKK-Strand Südtirols, in Kaltern. Wer dieses ganz besondere Areal sucht, braucht viel Geduld und Ausdauer. Kaum jemand in Kaltern wusste auf Rückfrage (anscheinend), wo sich dieser FKK-Strand befindet und wer dafür verantwortlich ist. Dadurch wurde „die Weinstraße“ erst recht neugierig...

Die 74-jährige Boznerin Luise Sperling traut sich offen über ihre Passion zu sprechen, anderen Mitgliedern des Vereins fällt es anscheinend schwerer. Aus gutem Grund. So war das Clubareal in der Vergangenheit bereits öfters Ziel von böswilligen und wohl kaum zufällig ausgewählten Vandalenakten. Was hat es also mit diesem „mysteriösen“ Verein auf sich?

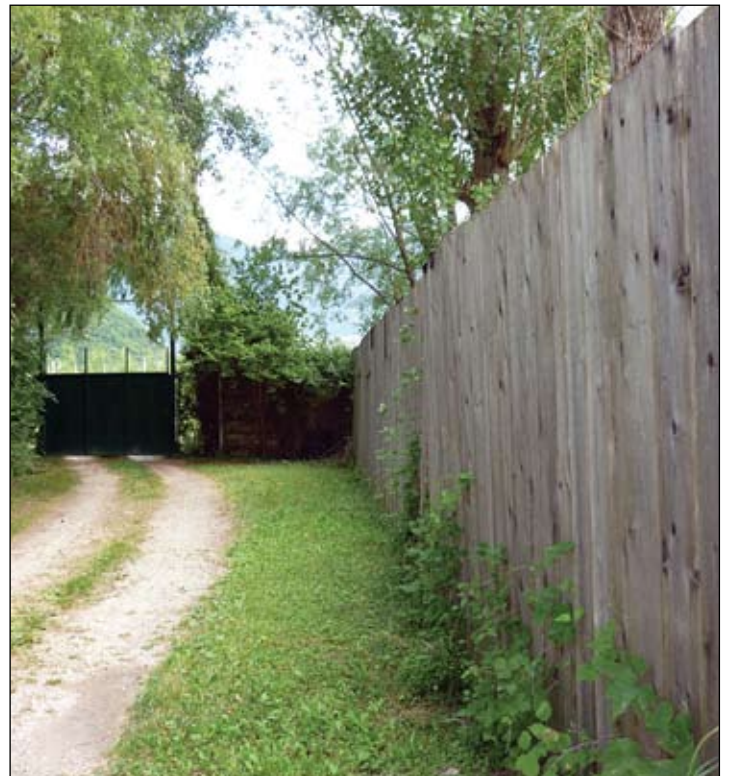
## Wie alles begann...

Die Mitglieder des FKK Vereins von Kaltern „Leuchtenburg“ bezeichnen sich als Naturisten. Luise Sperling zählt zu den Gründungsmitgliedern des Vereins: „Bereits 1966 haben mehrere Südtiroler einen FKK Verein gegründet, nach-

dem sie zuvor im mittlerweile ehemaligen Jugoslawien Nackt-Bade-Strände aufgesucht hatten und davon begeistert zurückgekommen waren.“ Die Vereinsmitglieder suchten in ganz Südtirol nach einem geeigneten Areal und fanden dieses schließlich im sog. „Pirstelmoos“ in Kaltern. Das Areal wurde bei der Gemeinde und dem nationalen Naturisten Verband als FKK-Gelände angemeldet. Waren es anfangs nur 10 Gründungsfamilien, so wuchs der Verein auf mittlerweile 90 Familien an.

## „Nur nackt spürt man die Natur“

Mitglied in einem Naturistenverein können nur ganze Familien werden, Einzelmit-



Der hohe Holzzaun soll vor neugierigen Blicken schützen

Foto: CB



Wie im Paradies: Natur pur

Foto: CB

ein paar Personen, die mit komischen Vorstellungen zu uns gekommen sind. Spätestens aber wenn sie sahen, wie Familien auf unserem Gelände ein Picknick gemacht oder einfach nur faulenzten haben, kamen sie nicht ein zweites Mal zu unserem Treffpunkt.“ Ziel der Kalterer Naturisten ist es nämlich, den Vereinsmitgliedern die Möglichkeit zu geben auf einer von der Außenwelt abgeschirmten Wiese ohne Bekleidung die Natur zu genießen. Sperling: „Nackt sein ist eigentlich das Natürlichste der Welt. Kinder fühlen sich nackt am wohlsten, aber die Gesellschaft verbietet es den Erwachsenen. Als Naturisten leben wir in totalem Einklang mit der Natur. Außer einem Handtuch braucht man bei uns nichts.“ Naturisten wie Luise Sperling verweisen auch

auf den Gesundheitsaspekt. So sei es wesentlich gesünder ohne einer „künstlichen Haut“ die Natur zu genießen, als mit Textilien, die oft kaum oder gar keinen Sauerstoff durchlassen. Sperling: „Wir hatten



Der Kalterer Verein Leuchtenburg ist Mitglied beim nationalen FKK-Verband

Foto: CB

## Gamsbock-Abschuss

im Revier Jaufental

(Gem. Ratschings) zu verkaufen.

Jagdsaison 2009 beginnt ab

1. August. Kontakt: 328/2494252

glieder werden nicht aufgenommen. Damit wird automatisch das Risiko reduziert, dass „Spanner“ sich in einen Verein einschleusen. Luise Sperling: „Wir hatten schon ab und zu



sogar einen Arzt in unserem Verein, der von unserer Philosophie überzeugt war. Das sagt eigentlich alles.“

### Wer wird Naturist?

Die Mitglieder des Kalterer Naturistenvereins sind einfache Angestellte, Hausfrauen, aber auch Rechtsanwälte oder Firmeninhaber. Die Mitglieder stammen mittlerweile aus dem ganzen Land und darüber hinaus. Scheu vor einem fremden nackten menschlichen Körper hat kein Mitglied, erklärt Luise Sperling: „Wer Mitglied eines FKK Vereins ist, schaut nicht auf den nackten Körper eines anderen Mitglieds. Wenn man miteinander plaudert, so schaut man sich in die Augen. Ein richtiger FKK-ler pflegt auch keinen Körperkult. Wer eine gute Figur hat, hat Glück und ansonsten halt nicht. Das Aussehen zählt bei uns nicht.“

### Bekleidet „leiden“

Während die meisten von uns mit Badehose oder Badeanzug

in diesen Tagen im Schwimmbad oder im See ins Wasser springen und die Abkühlung genießen, stellt die Benutzung eines öffentlichen Badegelandes für die 74-Jährige eine Belastung dar.

Luise Sperling: „Ich empfinde es als unangenehm, wenn ich mit einem Badeanzug schwimmen gehe. Nach einer Runde Schwimmen muss ich meinen nassen Anzug mit einem trockenen austauschen. Wäre ich nackt, könnte ich einfach ins Wasser reingehen und meinen Körper von der Sonne trocknen lassen. Es wäre viel angenehmer und gesünder. Beim Nacktbaden hole ich mir nie eine Blasenentzündung. Und obendrein werde ich überall schön braun.“

Vom neuen Trend, in den Bergen nackt zu wandern, hält die überzeugte FKK-Liebhaberin hingegen nichts. Luise Sperling: „Das finde ich absolut lächerlich. Man muss nicht derart übertreiben. Man muss



Üblicherweise wird nur Mitgliedern Eintritt gewährt

Foto: CB

nicht provozieren. Wenn dann soll man in einem abgegrenzten Gebiet nackt unterwegs sein, dann stört man niemanden.“ Naturisten wollen lieber in Ruhe die Natur genie-

ßen, so wie Gott sie geschaffen hat. Und anscheinend geht dies bei den „Herrgottskindern“ in Kaltern besonders gut.

christian.b@dieweinstrasse.bz

## DER „GEWÜRZTRAMINER“ IM MITTELPUNKT

Unter diesem Motto steht die Veranstaltung „Gewürztraminer Weinstraße“ am Freitag, 17. Juli ab 19:30 Uhr im Ortszentrum von Tramin, organisiert vom Tourismusverein Tramin/Raiffeisen.

Über 20 Kellereien bzw. Weingüter aus 10 Ortschaften der Südtiroler Weinstraße finden sich dabei am Marktplatz

von Tramin ein, um ihre besten Gewürztraminer in eigens dafür kreierten Gläsern zur Verkostung anzubieten.

Die teilnehmenden Betriebe sind: Weingut J. Hofstätter, Hofkellerei W&G Walch, Weinkellerei Wilhelm Walch, Kellerei Tramin, Weingut A. v. Elzenbaum, Weingut Plattenhof, Kellerei Bozen, Kellerei Laimburg, Kellerei Nals/Margreid, Kellerei St. Pauls, Kellerei Girland, wein.kaltern, Kellerei Andrian, Kellerei Kurtatsch, Weinhof Kobler, Weingut Franz Haas und Weinkellerei Castelfeder.

Auch einige Spitzen-Rotweine werden alternativ kredenzt.

Für die passende Unterhaltungsmusik sorgt Karl Hanspeter mit seinen Freunden und natürlich werden kleine, sommerliche Gerichte für das leibliche Wohl gereicht.



Foto: TV Tramin



Foto: TV Tramin

Weitere Informationen: [www.tramin.com](http://www.tramin.com), Tel. 0471 860131.

DER FACHMANN INFORMIERT:



Claudio Vettori

Welche Nachteile birgt der Kauf ohne Vermittler?

So mancher Käufer fokussiert bei der Immobiliensuche verstärkt jene Objekte, welche ohne Mitwirken einer Agentur angeboten werden. Jedoch wird oftmals am falschen Ort gespart, da ein renommierter Makler sein Honorar auf jeden Fall wert ist. Nur durch seine Kompetenz und Erfahrung ist ein reibungsloser Geschäftsablauf garantiert. Da es sich beim Kauf einer Immobilie um stattliche Beträge handelt, ist der gesamte Ablauf viel komplexer und delikater als er scheint. Der Makler ist ein interessenneutraler Mittler, welcher die Liegenschaft mit Vor- und Nachteilen kennt und dadurch den Wert objektiv bestimmen kann. Beim Kauf von Privatpersonen fehlt diese Instanz, somit ist es schwierig zu erkennen, ob der Preis fair oder unangemessen ist und auch die sprichwörtlichen Leichen im Keller (Makel die verschwiegen werden) sind schwer ausfindig zu machen. Auch in Sachen Vertragswesen ist mit Hilfe eines Maklers eine unkomplizierte Abwicklung gesichert, da er alle Gesetze kennt. Ohne Makler verliert man als Laie schon mal schnell den Überblick in diesem Dschungel von Formularen. Eine zusätzliche Gefahr kann sein, einem Schwarzmakler ins Netz zu geraten, der ihnen die Immobilie inklusive voller Provision (2% Käuferseite + 2% Verkäuferseite) anbietet, ohne sich als solcher erkennbar zu geben. In diesem Falle zahlen sie den doppelten Preis für die halbe Leistung.

# BERUFUNG PSYCHIATRIE – LEIDENSCHAFT ARCHÄOLOGIE

Armando Plank (57) ist von Beruf Koordinator des Pflegedienstes im psychiatrischen Rehabilitationszentrum Gelmini in Salurn. In seinem Heimatort machte er sich jedoch vielmehr durch seine langjährige Leidenschaft für die Archäologie einen Namen: Fünfundzwanzig Jahre Grabungen auf der Haderburg förderten eine einzigartige Sammlung zutage.



Vom Finder peinlichst genau gezeichnete Fundstücke: ein Aquamanile (Gefäß zur Handwaschung vor den Mahlzeiten), ein Tierglöckchen, eine Messerklinge aus der Langobardenzeit und der Teil eines Gürtels mit Inschrift

### Ein lang gehegter Traum...

Zwölf mittelalterliche Maultrommeln, 180 Pfeilspitzen, 118 Münzen... So lautet ein Ausschnitt aus der Liste der etwa tausend Fundstücke von Armando Plank, die das Salurner Schloss betreffen. In den letzten Jahren ist der reservierte Salurner hin und wieder an die Öffentlichkeit getreten, wenn es um Darstellungen über die Geschichte der Haderburg ging. Über den Schatz, den er zu Hause verbarg, wussten aber nur wenige Bescheid. Schließlich übte der Pflegedienst-Koordinator des Reha-Zentrums Gelmini ein illegales Hobby aus: Er grub auf Privatbesitz und nahm Fundstücke mit nach Hause, die eigentlich der Allgemeinheit (sprich: dem Denkmalamt) gehören sollten. Immer, wenn es ihm Beruf und Familie erlaubten, begab er sich mit seinem Werkzeug auf das Schloss

und suchte stundenlang nach Überbleibseln unserer Dorfgeschichte. „Mein Traum war es, einmal einen Namen zu finden, der in Salurn Geschichte gemacht hat. Gefunden habe ich zum Schluss nur die Bruchteile „MAN“ und „MARGA“, vielleicht von einem Frauennamen“, so Plank.



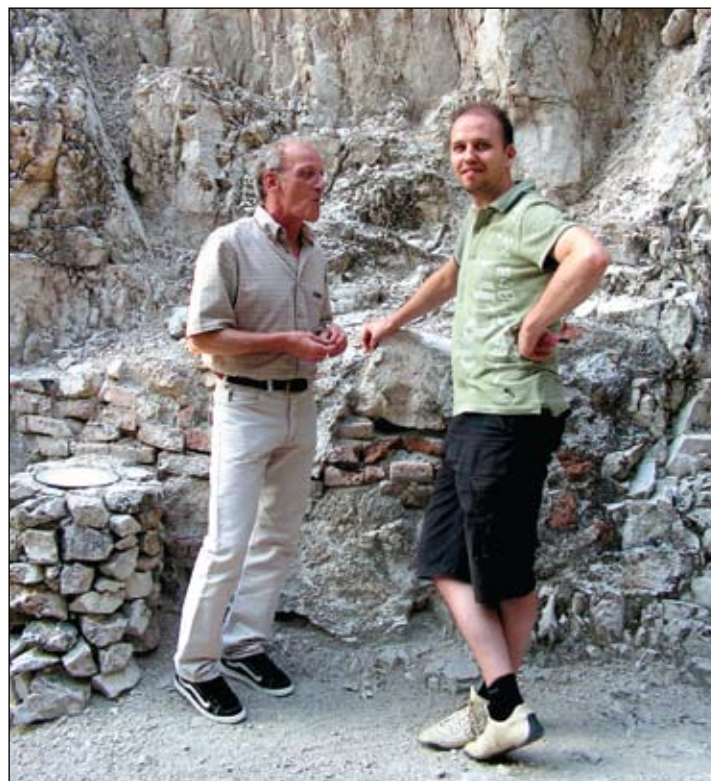
Vermutlich von den Hunnen stammende Pfeilspitze Foto: Armando Plank

### ...ausgeträumt

Wenn er von seinem Hobby spricht, leuchten seine lebendigen Augen richtig auf. Jetzt kann er in aller Seelenruhe darüber sprechen: Im Jahr 2004, nachdem die Restaurierungsarbeiten an der Burg abgeschlossen waren, wandte er sich an den Schlossherrn Baron Ernesto Rubin de Cervin

Albrizzi und beichtete ihm, was er um sein Schloss herum gefunden hatte.

„Ich reagierte überrascht“, so Baron Albrizzi, „habe mich aber sofort für die Sache begeistert lassen und beim zuständigen Landesamt zu Gunsten des Herrn Plank interveniert, dem nicht nur verziehen wurde, sondern den



Armando Plank (links) auf der Haderburg im Gespräch mit Gemeinderat Michele Girardi Foto: KS



man für seine akkurate, sachkundige Arbeit auch noch gelobt hat.“

„Ich habe nicht nur einen Großteil meiner Freizeit in diese Leidenschaft investiert, sondern auch einen Großteil meines Taschengelds für Archäologiebücher und -zubehör ausgegeben“, meint Plank. „Dabei stand für mich stets im Vordergrund, etwas aus unserer Vergangenheit für unsere Nachkommenschaft zu retten. Jetzt ist endlich alles in besten Händen.“ Er trat die gesamten Funde an das Denkmalamt ab, bekam dafür aber die Zusicherung, dass sie nach entsprechender Katalogisierung als permanente Leihgabe an die Gemeinde Salurn abgegeben würden.

„Es handelt sich um eine großartige Fülle an Material“, so Catrin Marzoli, die für das Unterland zuständige Archäologin im Amt für Bodendenkmäler. „Neben prähistorischen Scherben und frühmittelalterlichen Pfeil-



Plank im Kräutergarten des Ansitzes Gelmini

Foto: KS

spitzen sind vor allem die neuzeitlichen Funde bemerkenswert: Waffen, Bücherrahmen, Gläser, Keramik und Ofenkacheln.“ „Wir befinden uns derzeit in einer heiklen

Phase“, meint Michele Girardi, der als Gemeinderatsmitglied damit beauftragt wurde, sich um die Angelegenheit zu kümmern. „Wir erwarten vom Denkmalamt die Anweisungen zur Konservierung der Funde. Als Gemeinde planen wir, im Erdgeschoss des Rathauses ein Museum einzurichten. Darüber werden wir dem Amt für Bodendenkmäler nun einen detaillierten Vorschlag unterbreiten, in der Hoffnung auf eine positive Rückäußerung und auf die Verfügbarkeit der gesamten Fundstücke.“

### Das Ergebnis jahrzehntelanger Arbeit

Bemerkenswert sind an den Haderburg-Funden vor allem die Gegenstände aus der Alltagskultur. Ein Hündchen aus Zinn, eine Öllampe, Spielwürfel, Fingerhüte, ein Perlmutterring, Käämme und weibliche Gürtelschnallen dürften darauf hinweisen, dass die Haderburg im Ge-

gensatz zur gängigen Meinung auch von Frauen und Kindern bewohnt war. „Die ältesten Stücke wie etwa die römischen Münzen und Keramikscherben aus der Steinzeit liefern einen Nachweis, dass es schon vor dem Jahr 1000 Leben auf der Burg gab. Diese habe ich im nördlichen Teil des Schlosses, gegen Salurn hin, ausgegraben. Dies ist der älteste Teil des Schlosses, das im Laufe der Zeit nach Süden hin erweitert wurde“, weiß Hobbyarchäologe Plank.

Im Amt für Bodendenkmäler ist man sich aber einig: nachahmenswert ist ein solches Vorhaben keinesfalls. Grabungen nach archäologisch wertvollen Gegenständen sind strengstens verboten, und wäre Armando Plank nicht nach den strengsten Regeln der Wissenschaft vorgegangen, wäre ihm vermutlich auch eine andere Behandlung zuteil geworden.

karin@dieweinstrasse.bz

# Langer Mittwoch in Eppan

Juli & August

ATHESIA, Buch  
 BAILA, Pub - Disco  
 BERNARD, Goldschmiede  
 CAMEL, Café - Eisdielen  
 CREATIV-STYLE, Friseur  
 EVIVA SPORTS  
 GABY, Boutique  
 HERZ AS, Café - Restaurant - Pizzeria  
 HEUSCHUPFEN, Restaurant - Kellerbar  
 HILLARY, Mode  
 IRENE, Bar - Restaurant  
 J. MARKET, Parfümerie  
 KARIN, Bar - Café  
 LOGOS, Papier  
 MASKOTTCHEN, Kunst - Glasmalereien  
 MAX & MORITZ, Kindermode  
 MECKI, Kindermode

MERUM, Vinothek  
 MODE PATRIZIA, Strickboutique  
 MODISSA, Dessous & Bademode  
 PAPILLON, Boutique  
 PLAZOTTA, Bäckerei  
 RAPUNZEL, Künstler - Bastelbedarf  
 SCHUHE MERANER  
 SCHUHE OBRIST  
 SCHUHMODE MARLENE  
 SPIELWELT, Kinderspielartikel  
 SPIRALE, Rahmen und Geschenkartikel  
 UNITED COLORS OF BENETTON  
 UNITED COLORS OF BENETTON 0-12  
 WINDEGGER, Metzgerei  
 X-LARGE, Mode  
 ZUR SONNE, Café  
 ZUR ROSE, Restaurant



hds unione



www.eppan.com

## MEINE MEINUNG

Was halten Sie von oben ohne?

gesammelt von  
david@dieweinstrasse.bz

„Mich stört es nicht“, meint **Josef Anrather** aus **Margreid**. „Jede Frau bzw. jeder Mann sollte es für sich selbst entscheiden. Für die Gesundheit soll es aber nicht all zu gut sein.“



„Provokant! Es hängt allerdings davon ab, wo dies betrieben wird: Am FKK-Strand ist es z.B. erlaubt, aber im Schwimmbad ist es meiner Meinung nach fehl am Platz“, so **Melanie Lotti** aus **Tramin**.



„In unseren Breiten ist es meiner Meinung nach nicht angebracht, sich oben ohne zu sonnen“, meint **Roland Faller** aus **St. Pauls**.



**Patrizia Pozzi** aus **Neumarkt** ist es prinzipiell egal. „Das muss jeder selbst wissen. Mich stört es jedenfalls nicht. Es sollte jedoch auf gewisse Orte beschränkt bleiben.“



„Wenn es denjenigen passt, dann gut. Diese Freiheit sollte sich aber jeder selbst nehmen“, ist **Lukas Niedermair** aus **Perdonig-Eppan** überzeugt. „Ich finde aber, man sollte es an Orten vermeiden, an denen sich vermehrt Kinder aufhalten.“



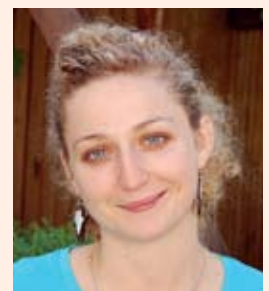
„Wenn bei Frauen Figur und Busen passen, dann habe ich nichts dagegen, ansonsten lieber nicht“, schmunzelt **Georg Gallmetzer** aus **Auer**.



**Lisa Romen** aus **Kaltern** hat überhaupt kein Problem damit, wenn jemand „oben ohne“ am See oder in der Wiese liegt. „Schließlich hätten viele von uns gerne „nahtlose Bräune“. Nackt baden hingegen finde ich aus ästhetischen und hygienischen Gründen nicht so ok. An einem FKK-Strand von mir aus, aber in einer öffentlichen Badeanstalt muss es nicht gerade sein.“



„Ich selbst bin nur ‚oben ohne‘ wenn ich irgendwo bin, wo mich sicher niemand kennt bzw. ich mich in einem Land aufhalte, wo dies gesellschaftlich legitim ist. Es ist wichtig sich diesbezüglich vor einer Reise zu informieren, damit man nicht allgemeine Verhaltensregeln verletzt und niemandem zu nahe tritt“, erklärt **Rebekka Pinter** aus **Kurtinig**. „Oben ohne, weil man überall gleichmäßig gebräunt sein will okay, aber Sonnenschutz bitte nicht vergessen!!!!!!“

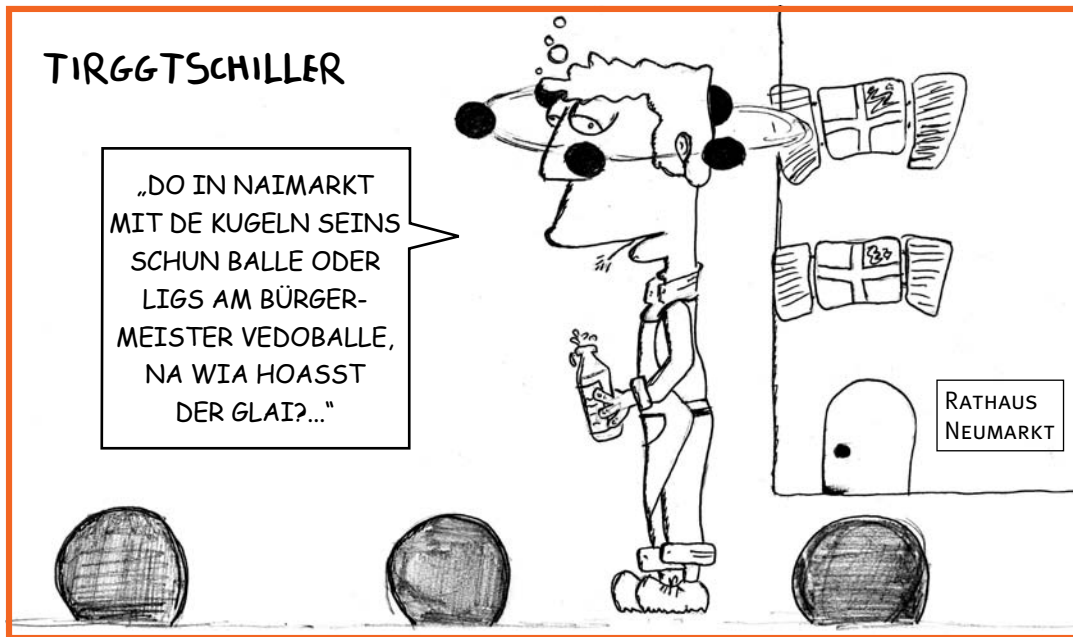




# LESERBRIEFE UND MEHR...

喂

DAZIBAO



## Richtigstellung

Nach dem kritischen Leserbrief eines deutschen Urlaubers in der Juni-Ausgabe zu den Öffnungszeiten des TV-Infohauses in Frangart, druckt die Weinstraße folgenden Brief ab:

Bezugnehmend auf den Leserbrief in der letzten Ausgabe der Zeitung Weinstraße halten wir fest, dass die Außenstelle des Tourismusvereines Eppan-Raiffeisen im Infohaus in Frangart-Eppan nicht wie im Bildtext erwähnt für eine Woche geschlossen war, sondern lediglich für 2 Tage und zwar vom Donnerstag, 11. bis

Freitag, 12. Juni – aufgrund eines technischen Defektes. Um unseren Gästen und Einheimischen einen optimalen und wie gewohnt 7-tätigen Dienst gewährleisten zu können, war eine zeitweilige Schließung der Außenstelle unumgänglich, da ohne technischem Gerät viele Auskünfte nicht erteilt werden können. Wir betonen, dass unser Hauptbüro in St. Michael-Eppan von 2 Wochen vor Ostern bis Ende November an 7 Tagen die Woche geöffnet ist und der Tourismusverein Eppan-Raiffeisen mit unter die längsten Öffnungszeiten

der Tourismusvereine Südtirols anbietet: Von Montag bis Freitag ist das Tourismusbüro durchgehend von 08:30 bis 19:00 Uhr, an Samstagen von 9:00-12:00 und 13:00-17:00 Uhr und an Sonntagen von 10:00-12:00 Uhr. Die Öffnung gilt auch an Feiertagen. Des Weiteren befinden sich am Eingang unserer beiden Infobüros sowie bei den Geschäftsstellen der Raiffeisenkasse Überetsch in den Eppaner Fraktionen Girlan und St. Pauls jeweils 24h Informationsstände. Die Behauptung die Außenstelle im Infohaus in Frangart wäre eine Woche geschlossen gewesen entspricht nicht der Wahrheit, wie auch die Formulierung „viele Urlauber mussten verärgert den Infopoint verlassen“ eine Mutmaßung ist.

Alexander Hamberger, Direktor  
Tourismusverein Eppan

## Schreiben Sie uns!

Wir veröffentlichen gerne auch Ihren Leserbrief (behalten uns aber evtl. Kürzungen aus Platzgründen vor).

Die Weintraße  
c/o Ahead GmbH  
Galvanistr. 6c, 39100 Bozen.  
info@diweinstrasse.bz  
Fax 0471/051261



Ich war kürzlich am Fennberger See schwimmen. Das Gebiet rund um den See wird zwar als Biotop bezeichnet, aber schaut so ein Biotop aus? Foto: Klaus M, Neumarkt

Rot ist zurzeit wohl die italienische Trendfarbe. Mit Ferrari, dem Stolz des Stiefelstaates, hat das aber nichts zu tun, denn die sportliche Schiefelage des Rennstalls von Maranello rät eher zum Themenwechsel. Also Themenwechsel: Rot deshalb weil das das Verhältnis Staatsverschuldung/Bruttoinlandsprodukt mit 9,3% seit Beginn der Aufzeichnung vor 10 Jahren den höchsten Stand erreicht hat. Für diejenigen, die es noch nicht verstanden haben: Nein, das ist NICHT positiv! Rot sind die Zahlen der Staatskasse. Mit anderen Worten geringere Einnahmen von sage und schreibe 16,8 Milliarden Euro gegenüber 2008. Was heißt hier Rot, sie gehen schon ins Violette. So wie die Farbe der Blutergüsse, die sich eigentlich alle Staatsangehörigen holen müssten, denn aus Verzweiflung bleibt nichts anderes als mit dem Kopf andauernd gegen die Wand zu rennen. Und was macht „Al Tappone“? Er sieht Rot und zwar nicht weil er sich heimlich mit Richtern des Verfassungsgerichts – die bekanntlich rote Roben tragen – trifft, nein weil die „Katastrophenprediger“, sprich die freie Presse, nicht den Deckmantel des Schweigens über den desolaten Zustand seines Königreichs, Pardon des Staates, breitet. Dabei müsste der gerne mit orangem Makeup (wie eine seiner zahlreichen Gespielinnen aussagte) aufgepeppte Fettnäpfchentreter eigentlich auch Rot werden, denn die öffentlich gewordenen Privatflüge auf Staatskosten und Gelage mit Nachspiel unter den staatlichen Bettlaken ärgern uns Normalverbraucher Grün und Blau.

manfred@diweinstrasse.bz

# DIE NEUE WEINMEILE IN AUER

Zum mittlerweile 42zigsten Mal finden heuer in Auer die Unterlandler Weinkosttage statt. Heuer warten die Veranstalter allerdings mit zahlreichen Neuheiten auf: Erstmals finden die beliebten Weinkosttage über „ferragosto“ und im Freien statt.

Mitte August wird Auer zum Nabel der Wein-Welt. Im Rahmen der Unterlandler Weinkosttage verwandelt sich der Hauptplatz der Marktgemeinde in eine große Weinmeile. Rund 30 Aussteller aus dem Bezirk werden ihre edelsten Rebsäfte unterm Festzelt auf dem Heinrich-Lona-Platz präsentieren. Die Besucher kommen dadurch in den Genuss im Freien rund 130 verschiedene Weine und dazu passend leichte Gerichte zu verkosten. Roderich von Malfè, Präsident des Vereins „Wein und Kultur“ zur Idee der neuen Weinmeile: „Bisher fanden die Weinkosttage stets im Oktober statt, heuer entscheiden wir uns die Veranstaltung im August durchzuführen. Die



Wein in seiner ganzen Sortenvielfalt gibt es in Auer zu verkosten

Foto: WUK

Gründe dafür liegen auf der Hand: es gibt Mitte August keine vergleichbare Weinkost in näherer Umgebung und auch die Kellereien haben im August

mehr Zeit, um die Veranstaltung in Ruhe zu organisieren.“ Mit der Termin-Verlegung hoffen die Organisatoren in erster Linie die vielen Urlauber aus dem oberitalienischen Raum anzusprechen, welche sich über die Mittsommerfeiertage im Raum Überetsch und Unterland aufhalten. Außerdem dürften im Sommer auch Einheimische eher Zeit haben, die Weinmeile zu besuchen. Roderich von Malfè: „Die Weinkost findet im August unter freiem Himmel statt. Wir werden mit Kioskständen eine Art Meile aufbauen, durch die man schlendern und dabei Weine sowie kulinarische Leckerbissen verkosten kann.“ Unterm Festzelt wartet ein Buffet mit preislich erschwinglichen Leckerbissen, welche

vom traditionellen Speckteller, über Tomatensuppen bis hin zu Austerngerichten reichen. Auf die Besucher warten aber auch eine Fachverkostung, eine kleine Fachmesse und eine Ausstellung zum historischen Weinanbau.

### Prämierung im Schloss

Höhepunkt der 42. Unterlandler Weinkosttage ist am Eröffnungstag, 12. Juli, die Prämierung der besten Weine. Dieser viel beachtete Festakt findet heuer auf Schloss Baumgarten statt, verrät der Präsident des Vereins „Wein und Kultur“, Roderich von Malfè: „Der Schloss-Innenhof ist der passende Rahmen für diesen Höhepunkt der heurigen Weinkosttage. Dort die Siegerweine vorzustellen, Weine und erlesene Speisen zu verkosten, wird für die Besucher sicherlich ein besonderes Erlebnis“. Das Ziel der Unterlandler Weinkosttage ist es, ein breites Publikum anzusprechen, dem die Sortenvielfalt der heimischen Weine gezeigt werden soll. Damit wollen die Aurer auch bewusst gegen den Strom schwimmen, weil andernorts vielfach auf monothematische Wein-Veranstaltungen gesetzt wird. Mittlerweile kann sich Auer dies mit seinen Weinkosttagen durchaus erlauben.

christian.b@dieweinstrasse.bz



Die Unterlandler Weinkosttage begeistern auch immer mehr Frauen

Foto: WUK

## Unterlandler Weinkosttage

12.-15. August 2009

Ab 18:00 Uhr Weinmeile mit Restaurantbetrieb, verschiedenen Ausstellungen und Fachverkostung in klimatisierten Räumlichkeiten am Heinrich Lona Platz in Auer.

Eintritt frei

Info und Programm unter  
[www.weinkosttage.it](http://www.weinkosttage.it)

Donnerstag: Prämierung der besten Weine  
20:00 Uhr im Schloss Baumgarten mit Reservierung  
unter [info@weinkosttage.it](mailto:info@weinkosttage.it) oder unter 0471810231



# DAS ÜBERETSCHER GOLD

Mit dem „Überetscher Gold“ sind nicht etwa die letzten Goldfunde in unserem Bezirk gemeint, sondern der erste Champagner in Südtirol, der bereits 1902 von der „Überetscher Champagnerkellerei“ in Eppan produziert wurde.



Ausschank der Champagner Kellerei Eppan, Marke: „Überetscher Gold“ bei Einweihung der Erzherzog Eugen Spitze am Roen 1902.

Das Überetscher Gold gab es zu besonderen Anlässen, hier bei der Einweihung der „Erzherzog Eugen Spitze“ am Roen 1902

Foto: Leopold Larcher

Ganz findige Köpfe müssen die Verantwortlichen der Überetscher Champagnerkellerei in Eppan um die Jahrhundertwende gewesen sein. Noch bevor Frankreich die Bezeichnung „Champagner“ schützen ließ, gingen sie 1902 daran, selbst das sprudelnde Getränk aus der vorherrschenden Sorte „Riesling“ zu erzeugen und im Jahre 1908 als „Überetscher Gold“ zu vermarkten. „Es war ein absolutes Novum in Südtirol“, erzählt der Sommelier Leopold Larcher, ein profunder Sektkenner. „Man wollte Frankreich imitieren, der Champagner galt als Nobelgetränk, das zu besonderen

Anlässen getrunken wurde“, so Larcher. Ein besonderes Ereignis war beispielsweise die Einweihung der „Erzherzog Eugen Spitze am Roen“ 1903 (siehe Bild), bei der das „Überetscher Gold“ bereits aus Sektfloßen getrunken wurde.

## 1911 erstmals schriftlich erwähnt

Im Jahr 1911 scheint das „Überetscher Gold“ erstmals schriftlich im Katalog des „XV. Weinmarktes in Südtirol“ auf. Zur damaligen Zeit war es gar nicht so selbstverständlich, Sekt zu produzieren. Der dafür notwendige säurebetonte Grundwein wurde nämlich

hauptsächlich für die italienische Sektherstellung ins Trentino verkauft. Bald zogen andere Hersteller der „Eppaner Champagnerkellerei“ nach: Noch in der Vorkriegszeit brachte die „Tiroler Champagner Kellerei Sigmundskron“ (H.M. Matha) den „Kron Champagner“ heraus. Nachdem Südtirol 1919 zu Italien kam, gestaltete sich die Weinwirtschaft im Land aufgrund der italienweiten Konkurrenz und der Zölle auf Exporte in die Schweiz und nach Österreich äußerst schwierig.

## Sektproduktion zwischen den Weltkriegen

Trotzdem ging die Sektproduktion weiter. In der Zwischenkriegszeit stellte die Weinkellerei „Lageder“ vorübergehend das beliebte Getränk her. Danach setzen Heinrich Lun und Edmund Fischbach in Bozen die Tradition fort. 1927 brachten sie 5000 Flaschen „Terlaner Gold“ auf den Markt. 1932 folgten „Carte d’or – Pinot Bianco-Weißburgunder“ und „Carte blanche – Riesling Renano-Rheinriesling“ der Kellerei Edmund Fischbach in Gries. 1962 produzierte Sebastian Stocker, Kellermeister der Terlaner Kellerei, den ersten Brut. Drei Jahre darauf machte es ihm Franco Kettmeier von der

gleichnamigen Kellerei in Kaltern mit dem „Kettmeier Rosè Brut“ nach. Es folgten 1972 die Kellerei Brigl Leonhard in Girlan, 1978 Josef Reiterer in Mölten mit „Arunda“, 1977 Luis Ochsenreiter vom Weingut „Haderburg“ in Buchholz bei Salurn, 1979 Keon, Donà und Ebner mit dem „Praelarus Bunker“ in St. Pauls und 1981 Hans Terzer (Kellerei S. Michael/Eppan) mit „St. Valentin“.

## Heute sieben Sektproduzenten

Heute gibt es in Südtirol sieben offizielle Sektproduzenten, davon befinden sich vier in unserem Bezirk. Jährlich werden in Südtirol derzeit rund 200.000 Flaschen Sekt produziert.

renate@diweinstrasse.bz



Den französischen Vorbildern gleich: der „Kron Champagner“ der Tiroler Champagnerkellerei in Sigmundskron“

Foto: Leopold Larcher

Vertrauen Sie uns. Und Ihrem Gefühl,

Damit Sie auch mal an was anderes denken können ...



STUDIO ZANFORLIN

... denn unsere Produkte sichern die Qualität, und Lieferfähigkeit Ihrer Ernte.

Bei uns erhalten Sie den Komplettservice. Von der optimalen Beratung, dem Materialverkauf bis zur Schlüsselfertigen Anlage.

**FRUTOP® - Der Spezialist für Hagelschutztechnik!**

**Besuchen Sie uns auf der MASCHINENSCHAU in Kaltern am 29.07.09**



Ihre Ansprechpartner:  
Michl Gasser Tel. 333 84 84 909  
Manuel Tamanini Tel. 339 86 37 354

Sitz Bozen Tel.: 0471 06 80 50  
Siemens Str. 19 · 39100 Bozen  
info@frutop.it · www.frutop.it

## ANGST VOR HAGEL?

Das junge Südtiroler Unternehmen FRUTOP bietet innovative und individuell auf die Kundenbedürfnisse zugeschnittene Pflanzenschutzabdeckungen. Die Schutzabdeckungen können auch problemlos nachträglich an den Obstanlagen angebracht werden. Das Unternehmen hat sich vor allem auf die Abdeckung von Äpfel und Kirschen spezialisiert.

Das schwere Unwetter im Unterland vor einigen Wochen sorgt bei den betroffenen Bauern noch immer für Nachwehen. Das 2004 gegründete Unternehmen „FRUTOP-Hagelschutztechnik“ berät die Bauern auch in solchen schwierigen Situationen. „Die Investition in Schutzabdeckungen zahlt sich in zweierlei Hinsicht aus: zum einen hat sich die Wettersituation in den letzten Jahren stark geändert, das heißt die Gewitter sind immer heftiger und unberechenbarer geworden; zum anderen kann man sich, wie man gesehen hat, auf die Hagelversicherungen auch nicht mehr so ganz verlassen“, weiß Michael Gasser. Manuel Tamanini fügt hinzu: „Wir von „FRUTOP“ sind für solche Situationen bestens gerüstet“.



jektierung, bis zur Lieferung und kompletten Montage der „FRUTOP-Anlage.“ Dadurch können wir auch eine Garantieleistung für die Funktionalität der Anlage geben. Je nach Bedürfnis und Gegebenheiten, versucht „FRUTOP“ eine optimale Lösung zu finden, die sowohl effektiv ist als auch leicht zu bedienen und finanziell erschwinglich ist. Großer Wert wird auf die Wahl der geeigneten Produkte gelegt sowie darauf, dass diese normkonform sind und dem neusten Stand der Technik entsprechen.

### Maßgeschneiderte und schlüsselfertige Anlagen

„Wir wollen für unsere Kunden Gesamtplömlöser sein, also eine schlüsselfertige Anlage liefern. Dies war bisher nicht möglich“, erklären die Geschäftsführer Manuel Tamanini und Michael Gasser stolz. „Unser Service reicht von der Besichtigung der Örtlichkeit und der Beratung vor Ort über die individuelle Pro-

### Schutznetze made in Südtirol auch in Europa

Inzwischen ist „FRUTOP“ auch erfolgreich im Ausland tätig. „FRUTOP“ Schutzabdeckungen werden in verschiedene europäische Länder exportiert und installiert.



Dem Frutop-Team vertrauen mittlerweile zahlreiche Kunden im In- und Ausland



# ERFOLGREICHE UNTERLANDLER RIESEN

Kathrin und Tomas Ress aus Buchholz, bei Salurn, sind Südtirols erfolgreichste Basketballprofis. Während Kathrin mit ihrem Verein in den Playoffs der Serie A ausgeschieden ist, ist ihr Bruder Tomas mit Siena wieder Meister geworden. „Die Weinstrasse“ hat mit den beiden Ausnahmeathleten gesprochen....

Tomas Ress aus Buchholz, bei Salurn, spielte heuer bereits das zweite Jahr in Siena. Der 29-jährige Unterlandler Basketballprofi fühlt sich in Siena pudelwohl: „Die Stadt ist sehr schön und nicht zu groß. Die Leute hier sind sehr nett und entgegenkommend“. Die Mannschaft von Tomas, Mens Sana Siena, ist derzeit das Basketballteam der Stunde in Italien. Nach den Meistertiteln 2004, 2007 und 2008 sowie dem Pokalsieg heuer, gelang den Weiß-Grünen in den Play Offs die Titelverteidigung. Tomas Ress: „Im Vergleich zu den anderen Serie A Teams bildeten wir eine Einheit. Die meisten Spieler



Ganz Salurn drückt Tomas Ress beim Korbwerfen die Daumen

Foto: la presse

sind schon seit mehreren Jahren in Siena und kennen sich somit fast blind. Das war heuer unsere große Stärke“.

## Gelungene Titelverteidigung

Tomas Ress war bei Siena nur einer von insgesamt vier Italienern und Italiener hatten beim Coach Simone Pianigiani einen schweren Stand. Tomas Ress: „Wir hatten neun ausländische Spieler im Kader, die sehr stark sind und viel Erfahrung aufweisen können. Die italienischen Spieler hatten es entsprechend schwer berücksichtigt zu werden, schließlich forderte man in Siena die Titelverteidigung. Aber zum Glück kam ich

mit meinen Klubkollegen sehr gut aus, auch mit den ausländischen“. Auch deshalb kann sich der Unterlandler gut vorstellen auch im kommenden Jahr in Siena Basketball zu spielen, schließlich läuft sein Vertrag bei Mens Sena erst 2010 aus.

## Kleine große Schwester

Den italienischen Meistertitel holen wollte sich auch die 23-jährige Schwester von Tomas, Kathrin. Kathrin Ress spielt mit Schio (bei Vicenza) in der Serie A. Leider hat es für die „Orangen“ von Schio heuer dafür nicht gelangt, Schio ist überraschend schon im Viertelfinale der Meisterrunde ausgeschie-

den. Und das obwohl das Team von Kathrin die Regular Season auf Platz zwei abgeschlossen hatte und den Titel vom Vorjahr unbedingt verteidigen wollte. „Als aktueller Meister standen wir natürlich extrem unter Druck. Ich denke wir waren in der entscheidenden Viertelfinalserie gegen Venedig einfach zu nervös. Und wir haben zu wenig gekämpft“, meint Kathrin Ress selbstkritisch. Die beiden Unterlandler Basketballprofis zählen zu den erfolgreichsten Sportlern unseres Landes. Und trotzdem wurden sie noch nie für die Wahl zu „Südtirols Sportler des Jahres“ vorgeschlagen. Kathrin Ress sieht dies gelassen: „Natürlich freut es uns, wenn Tomas und ich, wie letztes Jahr, von unserer Gemeinde groß gefeiert werden. Südtirolweit ist aber vermutlich das Interesse für den Basketballsport einfach zu gering. Enttäuscht bin ich deswegen aber nicht.“ Anstatt Siege bei Sportlerwahlnominierungen sind dem Geschwisterpaar also Siege auf dem Basketballfeld lieber. Und wer weiß, vielleicht werden die „Ress-Riesen“ gerade wegen ihrer Bescheidenheit schon bald zur Sportlerwahl zugelassen?

christian.b@dieweinstrasse.bz



Kathrin Ress hat ihr Ziel stets vor Augen

Foto: Basket Schio

in guten Händen zu sein.

www.volksbank.it

Willkommen im Leben.

 **Volksbank**

# GROOSBIDSCH 2009 – DIE LAIONS VOLLEY MATAN

Bereits zum dritten Mal fand heuer in Montan das „Groosbidsch“ statt, ein Volleyballturnier auf Rasen. 14 Mannschaften spielten auf Castelfeder ein Turnier der besonderen Art, organisiert von einer ungewöhnlichen Freizeitmannschaft.

Sie gehören nicht dem Volleyballverband Südtirols an, sie spielen je nach Anwesenheit und auch mit geltenden englischen oder deutschen Rechtschreibregeln gehen sie recht freizügig um: Groosbidsch nennt sich das von ihnen am 14. Juni zum dritten Mal ausgetragene Volleyballturnier. Gemeint sind die Laions Volley Matan, eine bunt zusammen gewürfelte Gruppe, die gerne Volleyball spielt. Begonnen hat alles vor einigen Jahren mit einem „gewöhnlichen“ Frauenturnen, dem sich ein Volleyballspiel anschloss und an dem sich auch mehr und mehr Männer beteiligten. Die Professionalisierung der Gruppe erfolgte vor allem durch zwei Spielerinnen aus Leifers, die das Niveau der Volleybegeister-



Die Laions Matan, die etwas andere Volleyballmannschaft

Foto: Laions Matan

ten in Punkto Zusammenspiel und Spielsystem schrittweise verbesserten. Mit der allmählichen Konstituierung einer Gruppe, die sich regelmäßig

traf, entstand auch die Idee eine „richtige“ Mannschaft zu gründen.

## Ein Löwe mit Knieschützern

Der Name und das Maskottchen dieser Mannschaft lehnen sich an das Wappensymbol der Gemeinde Montan an, den Löwen, natürlich mit Knieschützern versteht sich. Altersbegrenzungen, Geschlechtertrennung oder Sprachgruppendifferenzierung kennt das Team keine. Das Alter der Spieler reicht von 19 bis 55 Jahren, Frauen und Männer spielen gemischt. Man/frau trifft sich ein Mal wöchentlich, die Bildung der Mannschaften erfolgt je nach Anwesenheit unmittelbar vor dem Spiel. Vielmehr als knallhartes Training zählt das Zusammensein. „Unsere wöchentlichen Treffen dienen nicht nur dazu Volleyball zu spielen, sondern sind auch als gesellschaftlicher Treffpunkt“, meint Massimiliano Galli, neben Hansjörg Ungerer, einer der Hauptinitiatoren der Laions.

## Ein Volleyballturnier als Familienfest

Der Erfolg gibt ihnen Recht: 14 Mannschaften aus Montan und der näheren Umgebung, aber auch aus dem Fleimstal und aus Jenesien nahmen heuer am Turnier auf Castelfeder teil. Sogar aus Lajen war eine Gruppe angereist. Der in drei Volleyballfelder unterteilte Fußballplatz von Montan und das Gelände rund um dem Platz verwandelten sich für einen Tag in ein Fest, nicht nur für Spieler. Die Familien und Kinder der Teilnehmer konnten sich auf den Wiesen des Naturschutzgebietes je nach Laune austoben oder entspannen. Auf das Niveau des Fina-



Spannung am Netz: Jeder Punkt ist hart erkämpft

Foto: Laions Matan



Ein Löwe mit Knieschützern als Maskottchen

Foto: Laions Matan

les waren die Veranstalter trotz der Nichtzulassung von eingetragenen Spielern schließlich richtig stolz. Das Turnier gewann die Bozner Mannschaft „Secchi&friends“ in einem hochkarätigen Spiel gegen „Alice Casa“.

cäcilia@diweinstrasse.bz



# EIN UNTERLANDLER BLEIBT AN DER SEL-SPITZE

Klaus Stocker aus Aldein ist als Präsident der Landesenergiegesellschaft SEL AG, für drei weitere Jahre bestätigt worden. Damit ist Stocker der „Herr über Strom und Gas“ im Lande. Grund für die „Weinstraße“ mit Klaus Stocker über die Vorhaben der SEL AG im Bezirk zu sprechen...

**WS:** Herr Stocker, seit mittlerweile sieben Jahren sind Sie Verwaltungsratspräsident der SEL AG. Wenn Sie auf Ihre bisherige Tätigkeit zurückblicken, wie fällt die Bilanz aus?

Ich muss sagen, dass wir in den letzten Jahren sehr viel erreicht haben. Das war allerdings nur dank der politischen Unterstützung möglich. Wenn ich zurückdenke, so war besonders unser Einstieg in den zweitgrößten nationalen Energieerzeuger, Edison, ein Wagnis. Viele hielten uns für Größenwahn, mittlerweile geben uns aber viele Kritiker Recht, denn dadurch können

wir auch bei der künftigen Nutzung der sieben Groß-Kraftwerke in Südtirol mitreden.

**WS:** Zu den Hauptgeschäftsfeldern der SEL AG gehört neben der Wassernutzung auch die Erzeugung bzw. Versorgung von Gas und Wärme. In unserem Bezirk gibt es im Gasverteilungsgebiet aber noch immer vier weiße Flecken. Bleibt das so?

Ja, das stimmt. Im Überetsch/Unterland versorgen wir alle Gemeinden mit Gas, außer Salurn, Truden, Altei und Aldein. Wir hätten natürlich gerne auch diese Gemeinden



Klaus Stocker

mit Gas versorgt, aber laut einer Studie sind in den Berggemeinden die Erschließungskosten zu hoch und der geschätzte Verbrauch zu niedrig. Salurn hingegen wird bereits von einem Anbieter aus dem Trentino versorgt.

**WS:** Die SEL ist mehrheitlich im Besitz des Landes und wird entsprechend mit Steuer-Geldern unterstützt. Was kann die SEL AG den Bürgern zurückgeben?

Es stimmt zwar, dass wir als Landesenergiegesellschaft tätig sind, nichtsdestotrotz versuchen wir aber nach Wirtschaftskriterien zu arbeiten, immerhin müssen wir noch die getätigten Investitionen abzahlen. Wir können aber derzeit schon Strompreise anbieten, die sonst kaum eine andere Gesellschaft ihren Kunden gewährt. Mit dem Familienpluspaket versuchen wir zudem Familien zu entlasten. Und in ferner Zukunft möchten wir Volksaktien ausschütten. Informationen gibt es am Hauptsitz in Bozen oder im Verkaufsbüro am Hauptplatz in Auer.

**WS:** Klaus Stocker, danke für das Gespräch

## FAMILIEN PLUSPAKET

KINDERLEICHT STROMKOSTEN SPAREN.

FAMILIE MIT 1 KIND	spart bis zu <b>-11%</b>
FAMILIE MIT 2 KINDERN	spart bis zu <b>-12%</b>
FAMILIE MIT 3 KINDERN	spart bis zu <b>-13%</b>

Jetzt einfach wechseln,  
alle Infos unter:

Grüne Nummer

800 832 862

[www.seltrade.bz.it](http://www.seltrade.bz.it)  
[FamilienPlus@seltrade.bz.it](mailto:FamilienPlus@seltrade.bz.it)

## DER FACHMANN INFORMIERT:



Dr. Gregor Oberrauch

Frage: Können Sie mir einen kurzen Überblick geben, welche Voraussetzungen gegeben sein müssen, um in Altersrente gehen zu können?

Grundsätzlich muss zwischen selbständiger und nicht selbständige Altersrente unterschieden werden.

Folglich gilt ab 01. Juli 2009 folgendes:

- Für Nicht-Selbständige (Koeffizient 95):
  - 59 Altersjahre + 36 Beitragsjahre
  - 60 Jahre + 35 Beitragsjahre
- Für Selbständige (Koeffizient 96):
  - 60 Altersjahre + 36 Beitragsjahre
  - 61 Jahre + 35 Beitragsjahre

Ab dem Jahre 2011 wird der jeweilige Koeffizient um 1 erhöht.

Ab dem Jahre 2013 wird der jeweilige Koeffizient um 1en weiteren Punkt erhöht.

Ausnahme: Sofern eine Person 40 Beitragsjahre aufweist, so kann unabhängig vom jeweiligen Alter um die Altersrente angesucht werden.

Falls Sie Steuerfragen haben dann schicken Sie diese an: [steuer@diweinstrasse.bz](mailto:steuer@diweinstrasse.bz)  
Die Redaktion behält sich vor, eine Auswahl unter den eingesandten Fragen zu treffen.

# GESPALTENES DORF

Die Verkehrsberuhigung im historischen Ortskern von Kaltern sorgt nicht unbedingt für eine Beruhigung, zumindest der Gemüter. Seit Palmsonntag gilt die Verkehrssperre tagsüber ab 10 Uhr vormittags bis 6 Uhr in der Früh. Drei Monate danach versucht „die Weinstraße“ eine erste Bilanz zu ziehen...

Seit dem 3. April ist das Ortszentrum von Kaltern für den Verkehr gesperrt. Wer mit dem Auto ins Dorfzentrum fahren will, hat dazu von 6 Uhr bis 10 Uhr vormittags Zeit. Danach dürfen nur mehr Lieferanten oder Wirtschaftstreibende mit einer Ausnahmegenehmigung durch das „historische Kaltern“ fahren. Der Hintergedanke ist klar: Die Tourismus- und Wirtschaftstreibenden wollen Einheimischen und besonders Gästen eine Art Fußgängerzone bieten.

### Die Wirtschaft ist zufrieden

„Die Verkehrsberuhigung im Dorfzentrum von Kaltern ist ein gelungener Kompromiss“, meint Kaufleuteobmann Herbert Tschimben in einer ersten Reaktion. Nachdem man im vergangenen Herbst sogar eine ganzjährige Sperre vorgeschlagen hatte, sei dieser Kompromiss die beste Lösung für Kaltern. Tschimben: „Eine ganzjährige Verkehrssperre würde keinen Sinn machen, denn im Winter wollen alle



Der Marktplatz soll durch die Sperre aufgewertet werden

Foto: CB

mit dem Auto ins Dorf hinein. Außerdem ist im Winter touristisch ohnehin wenig los, außer beim Christkindlmarkt, dann gibt es aber sowieso eine Sperre.“ Allerdings gibt auch der Kalterer Kaufleuteobmann zu, dass die Dorfsperre nicht alle zufrieden stellt: „Meiner Meinung nach sind einfach viel zu viele Ausnahmegenehmigungen im Umlauf, sodass man nicht von einer richtigen

Sperre sprechen kann.“ Die Gemeindepolizei sollte deshalb strenger kontrollieren, meint Herbert Tschimben und fügt kritisch hinzu: „Wichtig wäre auch, dass der Ortskern endlich schöner gestaltet wird. Das ‚Wohnzimmer‘ von Kaltern ist ohne Blumenschmuck und Sitzbänke nicht sonderlich einladend.“ Etwas anders sieht es Tourismusreferent Sighard Rainer. Seiner Meinung nach hat sich die Verkehrsberuhigung bewährt, auch wenn es anfangs Missverständnisse und Probleme gab und teilweise noch gibt. Sighard Rainer: „Kalterner Dorf wurde zum Treffpunkt. Natürlich ist nicht jeder Kalterer begeistert, weil man gewohnt war bis vor die Haustür zu fahren. Langfristig wird sich die Sperre aber für Kaltern auszahlen“.

### Kalterner ist bunt

Seit gut drei Monaten gibt es in Kaltern auch eine zusätzliche neue Unterteilung in 4 Zonen mit entsprechender Abgrenzung bzw. Unterscheidung der Zu- und Durchfahrtsmöglichkeit. Diese Neuerung be-



Kalterner, nach 10 Uhr: Genehmigung oder nicht Genehmigung, das ist hier die Frage?

Foto: CB





Wie in Großstädten: Kaltern und seine verkehrsberuhigte Zone Foto: CB

einbußen in der Höhe von 30 Prozent. Wörtlich meinte sie gegenüber der „Weinstraße“: „Früher kamen Gastwirte mit ihrem Auto zu mir und kauften um mehrere hundert Euro ein, jetzt kommen nur noch Urlauber, die eine Glühbirne um 3 Euro brauchen.“ Einige Büroangestellte beklagen das Chaos am frühen Vormittag. Eine junge Frau aus Kaltern bringt es auf den Punkt: „Alle versuchen noch schnell bis 10 Uhr vormittags mit dem Auto oder dem Lieferwagen ins Dorf zu fahren. Wenn ich jetzt im Sommer die Tür offen lasse, kann ich nicht einmal mehr

telefonieren – so störend ist der Lärm. Vor der Dorfsperre hatte sich das Verkehrsaufkommen hingegen über den ganzen Tag gleichmäßig verteilt.“ Fakt ist, die Gemeindeverwaltung wird eine Umfrage zur Dorfsperre durchführen, um das weitere Vorgehen festzulegen. Im Rahmen der Verkehrsbefragung 2004 hatten immerhin 32 Prozent der Einheimischen eine saisonale Verkehrsberuhigung begrüßt. Man darf gespannt sein, wie jetzt nach dem Sommer 2009 die Umfrage ausfallen wird.

christian.b@dieweinstrasse.bz

trifft in erster Linie die Anrainer und Zufahrtsberechtigten. Die Neustrukturierung sollte eine zusätzliche Verkehrsberuhigung und Aufwertung für den Marktplatz bewirken. Hat die Einteilung von Kaltern in farbige Zonen geklappt? Gastwirt Armin Thaler ist zufrieden mit dem neuen Verkehrssystem: „Ich finde es sehr gut, weil es für unsere Gäste im Freien jetzt ruhiger wurde. Was wir allerdings feststellen mussten ist, dass deutlich weniger Kunden eine Pizza für Daheim mitnehmen, vermutlich sind sie früher mit dem Auto zu uns gekommen.“ Nichtsdestotrotz konnte der Kalterer Gastwirt seit der Dorfsperre ein Umsatz-Plus verzeichnen. Auch den von uns befragten Urlaubern gefällt die Verkehrsberuhigung.

### „Die Sperre bringt nur den Touristen Vorteile“

So sehen es hingegen etliche befragte Kalterer. Generell finden viele Einheimische die Dorfsperre gut, aber es gebe zu viele Ausnahmegenehmigungen. Es wurden auch einige Verbesserungsvorschläge genannt, wie etwa eine Aussetzung der Verkehrssperre kurz vor Mittag, um den Einheimischen Behördengänge zu ermöglichen. Eine Bäckerei bemängelt, dass das Geschäft bis 10 Uhr gut gehe, sobald die Sperre in Kraft tritt, werde es ruhig im Laden. Die Besitzerin eines Elektrofachgeschäftes spricht sogar von Umsatz-



Gebührenfreie Parkplätze gibt es in Kaltern nur noch wenige

Foto: CB

### Einkaufen in Kaltern!

**MODE ANNY BOUTIQUE**

Rebschulweg 1  
Kaltern  
Tel. 0471 96 35 35

**Silhouette®**

Individualität der Farben –  
passend zu Ihrem Style.

Goldgasse 28/a • Kaltern  
Tel. 0471 96 11 41  
www.optik-kofler.it

**Optik KOFLER**

**MODE Christine**

sportliche und elegante  
DAMEN- & HERREN-MODE  
Kaltern, Goldgasse 28

### Einkaufen in Kaltern...

**SCHMIDL JUNG**  
„zieht Kinder an“

KALTERN  
Marktplatz 9  
Tel. 0471 963313

**bfc**

**SCHMIDL**  
MODE & WÄSCHE  
Qualität zum Wohlfühlen

KALTERN  
A.-Hofer-Str. 17  
Tel. 0471 963116

**CALIDA BODYWEAR**



# DIE VIELSEITIGE

Die Kalterer Künstlerin Lissy Pernthaler ist ein wahres Multitalent: Sie spielt nicht nur Theater, sondern wirkt in Filmen mit, arbeitet als Performancekünstlerin, leiht Figuren als Synchronsprecherin ihre Stimme und ist nun auch frisch gebackene Buchautorin. Aktuell probt Lissy Pernthaler für die Freilichtspiele Unterland. Am 27. Juli feiert sie mit ihrer Rolle in Molières „George Dandin“ Premiere. „Die Weinstraße“ hat sich mit Lissy Pernthaler bei den Proben der Freilichtspiele Unterland getroffen.

**WS: Wie kamen Sie zum Schauspielberuf?**

Meine Mutter arbeitete ehrenamtlich für das Kinder- und Jugendtheater Kaltern. Immer wenn eine Aufführung anstand, wurde die gesamte Familie mit eingebunden.

Von Kindesalter an habe ich bei zahlreichen Theatervorstellungen mitgewirkt. In der Oberschule habe ich mir überlegt, wie es weitergehen könnte und schließlich, bereits vor der Matura, die Aufnahmeprüfung für die Theaterschule in Berlin absolviert.

**WS: Sie leben seit sechs Jahren in Berlin. Fühlen Sie sich inzwischen als Berlinerin?**

Es ist faszinierend wie Berlin die Menschen anzieht, „wie der Honig die Fliegen“. Multikulti macht den Reiz der Stadt aus, echte Berliner gibt es eigentlich wenige.

Ich fühle mich nicht als Berlinerin. Für mich ist es ein großes Privileg, dass ich das erste Mal seit ich weggezogen bin, den ganzen Sommer mit Proben und Aufführungen in Südtirol verbringen kann und die Heimat ge-



Schauspielerin, Buchautorin und Performancekünstlerin: Lissy Pernthaler Foto: LP

nießen darf. Ich sage ganz bewusst Heimat. In Berlin knallt der Blick immer gegen Häuserfronten, deshalb

vermisse ich die Berge, die Natur.

**WS: Ihr künstlerisches Schaffen beschränkt sich nicht nur auf das Theater, vor kurzem ist ihr erstes Prosawerk erschienen...**

Ich habe immer schon Texte geschrieben. In der Vergangenheit habe ich damit auch einen Wettbewerb gewonnen. Anfang diesen Jahres ist mein Buch „Lorbeer und Zitrone“ im Skarabäus Verlag erschienen. Es handelt sich um eine Sammlung von neueren und älteren Kurzgeschichten, in denen unterschiedliche Formen und Arten von Beziehungen thematisiert werden. Das Thema Liebe wird zwar häufig aufgegriffen, es bleibt aber immer aktuell und muss nicht zwangsläufig im Kitsch verkommen.

**WS: Mit ihrer Performance „Teighaut“ haben Sie im letzten Jahr in Bozen für Aufsehen gesorgt. Was ist das reizvolle an dieser Kunstform?**



Performance „Teighaut – eine Zerreißprobe“

Foto: LP

**Lissy Pernthaler**

- geboren 1983 in Bozen
- verbrachte ihre Kindheit in Kaltern
- lebt in Berlin
- Studium an der Schauspielschule Charlottenburg in Berlin
- Auftritte in zahlreichen Theaterproduktionen
- Performancekünstlerin in Regie und Darstellung
- Synchronsprecherin und Sprecherin für Hörspiele
- Darstellerin und Regisseurin in Kurz- und Dokumentarfilmen





Die Schauspielerguppe der FSU

Foto: Roland Selva

Es gibt bei meinen Performances den geschützten Bühnenraum nicht, Zuschauer und Schauspieler sind nicht klar voneinander abgegrenzt.

Bei „Teighaut“ kämpften drei Frauen in einer Bozner Kunstgalerie um und mit Teig; eine Kritik am allgegenwärtigen Schönheitswahn. Für mich besteht die Möglichkeit die Zuschauer zu beobachten und anhand ihrer Reaktionen Rückschlüsse auf ihre Gedanken, ihr Befinden zu ziehen. Es ist von

mir gewollt, starke Bilder zu finden, die auch schocken, wobei ich bloße Effekthascherei vermeiden möchte. Mein Anspruch ist es, mit einer Performance einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen.

#### WS: Wie arbeiten Sie sich in eine Rolle ein?

Es ist zu Beginn immer schwierig. Man fragt sich welche Teile einer Figur

finde ich in mir wieder? Es ist ein Prozess, der mit den Proben vorangetrieben wird. Jeden Tag kommen neue Erkenntnisse hinzu, die zur Entwicklung der Rolle beitragen. Auch wenn die Kostüme dazukommen, kann sich sehr viel verändern. Außerhalb der Proben schaue ich mir Filme an, die in die Zeit passen, in der das Stück angesiedelt ist, um mir von der Epoche ein Bild zu machen.

Interview: andreas@diweinstrasse.bz

## BRANZOLLER KASPERLTHEATER

Vor kurzem hat der Verein „Branzoller Kasperltheater“ ein großes Kinderfest im Thomsen-Waldele veranstaltet. Das Fest war der Auftakt der Veranstaltungsreihe im Rahmen des fünfjährigen Jubiläums des Vereines. Das Kinderfest war ein großer Erfolg. Es wurde gemalt, gebastelt und getanzt. In der Schminckecke ließen sich über 70 Kinder in andere Wesen und Gestalten verzaubern. Im Mittelpunkt des Festes stand allerdings die Aufführungen von Puppentheaterstücken. Aufgeführt wurden die Stücke von Schülern der 1. Klasse

Mittelschule. Damit versucht der Verein „Branzoller Kasperltheater“ die Jugend in die Tätigkeit einzubauen, um den

Fortbestand des Vereins zu sichern. Für den Herbst sind weitere Aufführungen geplant.



### DER FACHMANN INFORMIERT:



Dr. Diana Pfister, Psychologin

#### Die Angst vor dem Psychologen/ Psychotherapeuten!

Warum hat man vor einem Psychologen/Psychotherapeuten Angst?

Oft hat man große Angst wenn man sich mit anderen konfrontieren muss, weil es leichter ist nicht zuzugeben dass man Schwierigkeiten hat.

Vor allem löst das in vielen Leute negative Gefühle wie Traurigkeit, Schuld, Zorn oder Scham aus. Oft fragt man lieber einen Freund, bevor man einen Psychologen aufsucht. Ein Freund gibt oft gut gemeinte Ratschläge die nur kurzfristig eine Erleichterung bringen, langfristig aber muss man sich erneut dem gleichen Problem stellen.

Ein Psychologe hilft die eigenen Ressourcen zu entdecken und Strategien zu entwickeln, damit man Schwierigkeiten leichter überwinden kann. Es handelt sich hierbei um eine langfristige Problemlösung.

Tipps und lebensorientierte Kurzberatung erhalten Sie per E-Mail unter: [diana@diweinstrasse.bz](mailto:diana@diweinstrasse.bz) oder telefonisch unter der Nummer: 347/1902818

# Clown Tino's Ecke



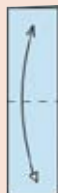
In den heißen Sommertagen geht es mit der Zauberei weiter, wie immer. Der Zündholztrick ist ein seltener und sehr netter kleiner Knüller. Seid vorsichtig, dass ihr euch dabei nicht die Fingerchen verbrennt. Viel Spaß!

## Origami

Wer den Stiefel schafft ist fast schon ein Origamiprofi. Dabei braucht ihr Zeit und Geduld. Ich bin überzeugt, dass ihr momentan Beides habt.



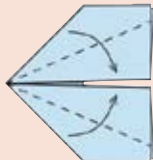
1. Den Geldschein der Länge nach halbieren, indem die linke Kante auf die rechte Kante gefaltet wird.



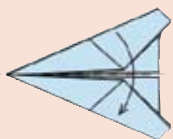
2. Den Geldschein in der Mitte falten und wieder entfalten.



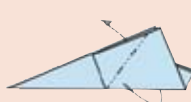
3. Die linke obere und die linke untere Kante zum Mittelbruch falten.



4. Noch einmal die linke obere und die linke untere Kante zum Mittelbruch falten.



5. Die obere Hälfte nach unten falten.



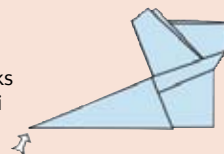
6. Die vordere rechte Klappe nach hinten und dabei nach oben links falten.



7. Das kleine Dreieck nach unten falten.



8. Die rechte Klappe nach links falten und dabei in die Tasche stecken.



9. Nur noch die Spitze des Stiefels leicht nach oben biegen und den Stiefel oben weiter öffnen.



10. Fertiger Stiefel.

## Tino's Zaubertrick



### „Streichholz Durchdringung“

**Effekt:** Auf magische Art und Weise durchdringen sich zwei Streichhölzer.

**Utensilien:** Zwei Streichhölzer.

**Vorbereitung + Trickbeschreibung:** Obwohl es sich um einen sehr kleinen Trick handelt ist die Tricktechnik nicht so einfach. Nehmt zwei Streichhölzer zur Hand und brecht die Schwefelköpfe ab. Haltet die Zündhölzer wie auf Foto 1 und drückt das Streichholz in der rechten Hand etwas fester in die Daumenkuppe. Durch die entstandenen winzig kleinen Holzsplitter an der Brechstelle bleibt das Streichholz von selbst auf der Daumenbeere stehen (Foto 2). Am Zeigefinger ist das Ende des Hölzchens. In der linken Hand wird alles normal gehalten.

**Startposition:** Die rechte Hand ist in Wangenhöhe und die Linke ca. 15 cm tiefer. Die Hände sind ca. 30 cm auseinander (Foto 1). Zeigt jetzt alles einwandfrei vor. Mit sicherer und gleichmäßiger Bewegung nähert ihr beide Zündhölzer und kurz vor dem Zusammentreffen löst ihr den rechten Zeigefinger vom Hölzchen. Es entsteht ein kleiner Durchschlupf, durch den das links gehaltene Streichholz gleiten kann. Kurz danach legt ihr den rechten Zeigefinger wieder unauffällig auf das Streichholzende und die Durchdringung ist geglückt (Foto 3). Durch die Umkehrung dieses Bewegungsvorganges können die Streichhölzer wieder getrennt werden.

**Vorführung:** Erzählt eine kurze Geschichte über die Durchdringung der Materie und stoßt die



Foto 1



Foto 2

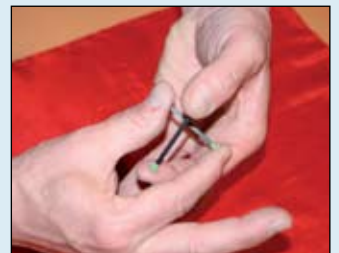


Foto 3

Streichhölzer vor der Durchdringung einige Male in den Mitten gegeneinander. Erst dann geschieht das kleine Wunder (Foto 3).

**Tipp:** Der Trick erfordert Genauigkeit und viel Übung. Wer mit dieser Technik Schwierigkeiten hat, kann das Streichholz in der rechten Hand zwischen den Zeige- und Mittelfinger halten oder unter den Nagel klemmen. Allerdings wird der Effekt durch die Art des Haltens etwas geschwächt.

**Viel Spaß und gut Trick**



## Lach- und Knobelwelt



### Tierisches



Bergmolch

Diesmal handelt es sich um ein kleines Tierchen, das in unserer Heimat lebt. Es ist ein typischer Bewohner von gewässerreichen Wäldern in hügeligen bis bergigen Landschaften. Tagsüber hält er sich in vielerlei schattigen Verstecken auf, beispielsweise unter Steinen oder Holz. Nachts geht er auf die Jagd nach Käfern, Regenwürmern und anderem Kleingetier. Sein größter Feind sind in Teichen eingesetzte

Fische, die unter natürlichen Umständen dort nicht vorkommen würden, da sie den Laich dieser Tiere fressen. Üblicherweise ist das Männchen größer und stärker als das Weibchen aber beim . . . . . ist das genau umgekehrt. Das Männchen wird bis zu 9 cm groß und das Weibchen misst ganze 12 cm. Verwandt sind sie mit unserem Salamander.

### Witze

Fragt der Deutschlehrer seine Schüler: „Was versteht man unter Monitor?“ Antwortet Fussballfanclown Palli Palli: „Wenn Moni ein Tor schießt, dann heißt es das Monitor.“

Klein Goggi sah zum ersten Mal ein Ballett und wundert sich, dass die Tänzerinnen die ganze Zeit auf Zehenspitzen tanzten. „Mami, Mami“ flüstert sie: „Warum nehmen sie nicht einfach größere Mädchen?“

Eine Postkarte kommt aus dem Ferienlager zu den Eltern: „Liebe Mami, lieber Papi, was ist eine Epidemie? Viele Grüße Clown Trotli.“

„Tino jetzt reicht's aber!  
Du bist ganz schön vorlaut für dein Alter.“  
„Ist schon gut. Wollte gerade abschließen.“  
Ciao, ciao . . . .!“

Clown Tino





# Weindorf St. Pauls

## weinkultur wochen







Burgen | Seen | Wein  
**eppan**  
Castelli | Laghi | Vini

www.weinkulturwochen.com

## 23.07. - 04.08. 2009



**südtirol**



Qualità  
südtirol



GEMEINDE EPPAN



**SPARER** GERÜSTE



**südtirol**  
journal



**NBC**  
Nella Regione



stebo  
ambiente

Vertragsändler- Concessionaria



**Auto Ikaro**  
www.autokaro.bmw.it



ELEKTRO  
**a. haller**



**Raiffeisen** Raiffeisenkasse Überetsch

# ALTE SAGENGESTALTEN WURDEN WIEDER ZUM LEBEN ERWECKT

Die Altreier Grundschüler haben einen Sagenweg mit vielen, zum Teil recht unheimlichen Wesen und Figuren gestaltet. Oder kennen Sie die Wätschahexe, den Carlin de Nantarù oder das Steffamandl? Wenn nicht, in Altrei werden diese Sagenfiguren lebendig.

## Es war einmal eine Sage...

In alten Zeiten trieben mehrere Hexen in Altrei ihr Unwesen; die grausigste unter ihnen war die „Wätschahexe“. Sie hatte eine tiefende Hakennase, einen krummen Buckel, schiefe Beine und faule, gelbe Zähne. Nach dem Betläuten streifte sie immer durchs Dorf und schaute ob sich noch Kinder alleine herumtrieben. Wenn sie eines erwischte, steckte sie es in ihren Korb und schleppte es in ihre Höhle um einen knusprigen Braten daraus zuzubereiten. Alle Mütter trugen ihren Kindern auf, immer vor dem Betläuten nach Hause zu kommen und die Tür hinter sich zu verschließen. So tat es auch die Mutter vom Balthasar, der gern herumtrödelte und oft die Zeit vergaß. Eines Abends fing ihn die Wätschahexe nach dem Betläuten ein und steckte ihn in ihren Korb. Der Balthasar bangte um sein Leben. Auf dem Weg zur Höhle kam die Hexe an einigen „Orschmartner“-Pflaumbäumen vorbei und konnte nicht widerstehen. Sie aß sehr viele davon, bekam Bauchschmerzen und natür-



Die Wätscha-Hexe auf der Flucht vor den roten Ameisen

Foto: AG

lich Durchfall. Ihre Notdurft verrichtete sie hinter einem Gebüsch und übersah dabei, dass sie sich mitten in einen „Fetzmasenhaufen“ (rote Ameisen) stellte. Die Ameisen krabbelten an ihren Beinen hoch und zwickten sie in Bauch und Po. Vor lauter Jucken und Kratzen vergaß die Hexe den Bub im Korb und dieser konnte ihr entkommen. Er lief schnell nach Hause und schloss die Tür hinter sich zu. Seitdem war der Balthasar nach dem Betläuten nie mehr im Dorf zu sehen.



Eine Infotafel erklärt die Sage des Steffamandls

Foto: AG

## Die Sage wurde niedergeschrieben...

Alberta Pichler Ludwig, Lehrerin und Vorsitzende des Bibliotheksrates von Altrei, las im Jahr 2007 einigen Schülern die Sagen aus dem Altreier Heimatbuch vor. Die Kinder schrieben diese dann mit eigenen Worten nieder und zeichneten Bilder dazu. Mit diesen Bildern und Texten gab die Bibliothek dann das Altreier Sagenheft heraus. Pichler Ludwig hörte einige Zeit danach einen Bericht über

den Sagenweg Schlern. Dabei kam ihr die Idee, dass auch in Altrei ein solcher errichtet werden könnte. Gemeinsam mit der Forstbehörde und dem Naturparkhaus Trudner Horn nahm die Grundschule Altrei im vergangenen Schuljahr das Projekt „Altreier Sagenweg“ in Angriff. Kinder, Lehrer, Eltern, Handwerker, Freiwillige, Förster, Waldarbeiter und der Leiter des Naturparkhauses, Ivan Plasinger, arbeiteten bis zum Schulseende unermüdlich an der Gestaltung des Weges.

## ...und wieder zum Leben erweckt

Pünktlich zum Schulseende war der Sagenweg fertig. Nach der Schulabschlussmesse wurde er von Kindern, Eltern, Gemeindevertretern, Förstern und vielen Interessierten „ersterwandert“. Das Tor zur Sagenwelt befindet sich am Dorfeingang beim Lärchenheim. Der Weg verläuft dann im Wald oberhalb der Landesstraße bis zum Festplatz Ebnerrast. Entlang des Weges befinden sich, mehr oder weniger versteckt, viele Gestalten und Gegenstände aus der Altreier Sagenwelt: verfolgt von den roten Ameisen, klettert die Wätschahexe auf einen Baum, vom Teufel und dem Carlin de Nantarù sind nur mehr die Klauen und Schuhe mit Blutspuren zu sehen, die Raben vom Morèl sitzen auf einem kahlen Baum ... und wer findet die große Spinne, die vom Baum hängt oder das Eichhörnchen vom Steffamandl? Die einzelnen Sagen können an Baumsäulen nachgelesen werden. Der Weg ist leicht begehbar – ein Erlebnis für Klein und Groß im Wald der sagenhaften Gestalten!

angelika@dieweinstrasse.bz



Die „Ersterwanderung“ des Altreier Sagenwegs

Foto: AG



## PIRATEN HELFEN

Die Firma rothoblaas hat kürzlich am Verwaltungssitz in Kurtatsch eine große Privatparty für Kunden, Mitarbeiter und Lieferanten veranstaltet. Das Fest fand als Piratenfete statt, über 800 Personen nahmen daran teil. Mit dem Reinerlös durch die verkauften Eintrittskarten (rund 16.000 Euro) unterstützt rothoblaas die Caritas Hospizbewegung und das Hilfsprojekt „Sereolipi“ in Kenya zum Bau der Windpumpe eines Trinkwasserbrunnens.





Wandern, entdecken und verkosten im Bezirk:

## AUF DIE ALMEN BEI ALDEIN

Ausgangspunkt ist der Parkplatz der Schmiederalm (1.671 m) bei Aldein. Wir wandern kurz Richtung Schönrastalm, biegen links in Weg Nr. 8A ein und folgen dann



Schmiederalm

Foto: Oswald Stimpfl

Weg 8. In leichtem Auf und Ab geht es mit wunderbarer Aussicht dahin. Aus dem Fichtenwald taucht plötzlich die Wallfahrtskirche Maria Weißenstein (1.456 m) auf. Dort folgen wir Weg Nr. 2, der auf die Almenlandschaft von Neuhütt zusteuert und dabei allmählich auf 1.800 m ansteigt; bis zum Petersberger Leger (1.529 m) ist es ein breiter Güterweg, danach ein schöner Steig. Bei Neuhütt (1.791 m) nehmen wir kurz den Steig 1 und biegen dann rechts auf den Steig 5A ab: Er steuert auf den Rand der Bletterbachschlucht (1.870 m) zu und führt dann als Nr. 5 in

nordwestliche Richtung zur Schönrastalm (im letzten Abschnitt 2A).

Hier verarbeitet Familie Matzneller die Milch ihrer silofrei gefütterten Kühe. Zu den Rohmilchkäsesorten gehören Brennessel-, Bärlauch- und Pfefferkäse sowie ein im Heu gereifter Käse. Anschließend nehmen wir das letzte Teilstück (Nr. 15) zur Schmiederalm unter die Füße.

### Infos in Kürze:

Schöne Halbtageswanderung mit leichtem Aufstieg.

Ausgangspunkt: Parkplatz Schmiederalm. Gehzeit 3 Stunden 40 Minuten, 550 Höhenmeter, 12,5 km. Schwierigkeit: leicht

### Einkaufstipp

Auf dem Eggerhof in Aldein tummeln sich ca. 3.800 Legehennen in Freilandhaltung. Die Eier finden in ganz Südtirol Absatz und werden im hofeigenen Betrieb zu Eierteignudeln verarbeitet Verkauf ab Hof.

Bio-Eier erhalten Sie auch bei Anton Gurndin in Aldein, Kronberg.



Rohmilchkäse von der Schönrastalm

Foto: Oswald Stimpfl



Weißhorn

Foto: Oswald Stimpfl



Die ungekürzte Fassung mit weiteren Einkaufs- und Einkauftipps finden Sie im Buch: Oswald Stimpfl

„Südtirol für Genießer - Wandern, entdecken, verkosten“

Folio Verlag (Bozen/Wien 2009). Erhältlich in Ihrer Lieblingsbuchhandlung!

sucht zum Ausbau des Teams

eine/n

Mitarbeiter/in

in Teilzeit für den Anzeigenverkauf



Bewerbungen richten Sie bitte an:  
christian@dieweinstrasse.bz,  
Tel. 0471/051260 - Fax. 0471/051261

Arbeitsgebiet: Überetsch/Unterland. Geboten werden eine abwechslungsreiche Nebentätigkeit, flexible Arbeitszeiten, junges Mitarbeiterteam, teilweise fixer Kundenstock sowie leistungsorientierte Entlohnung.



Spezialthema:

# Wohnen & Einrichten

## Nächste Spezialausgabe:



### Familie

Spezialthemen:

Januar: Energie

Februar: Heiraten

März: Garten & Blumen

April: Bauen

Mai: Urlaub

Juni: Auto & Motorrad

Juli: Wohnen & Einrichten

**August: Familie**

September: Heizen

Oktober: Umwelt

November: Wellness & Fitness

Dezember: Kein Spezialthema

Reservieren Sie innerhalb 30.07.2009  
einen Platz für Ihre Werbung  
in der nächsten Ausgabe, unter  
folgender Kontaktadresse:

die Weinstraße

Ahead GmbH

Galvanistraße 6c - 39100 Bozen

Tel. 0471 051 260 - Fax 0471 051 261

E-Mail: werbung@dieweinstrasse.bz

Erscheinungstermin: 11.08.2009



# EINRICHTUNGSTRENDS 2009

*Wenn die Zeiten unsicher werden, bekommt das eigene Zuhause einen noch höheren Stellenwert. Weiche, organische und runde Formen geben in der Möbelwelt derzeit den Ton an und sorgen für Gemütlichkeit.*

Eines ist klar: Der Trend geht in Richtung Qualitätsmöbel mit hochwertigen Materialien, solider Verarbeitung und ansprechendem Design.

Entsprechend erwartet der Konsument heute auch bei preiswerten Möbeln eine gute Qualität. Hinzu kommen immer mehr Mix-Möbel, deren Einsatz vielseitig und nicht zweckbezogen ist. Die klassische Raumaufteilung verschwindet nämlich immer mehr, entsprechend müssen auch die Möbel überall hinpassen.

## Weich und weiblich

In der Möbelwelt dominieren zurzeit organisch gestaltete, weibliche Formen. Gemeint ist eine weiche Oberflächenoptik, runde Elemente und warmes



Design. Die Trendfarbe Weiss bleibt uns erhalten.

Aber auch der Klassiker Schwarz-Weiß, neu auch mit

knallbunten Farben kombiniert, ist vermehrt im Gespräch. Bei den Bezugstoffen kommen viele erdige Naturtöne hinzu.

Aubergine bleibt aktuell, Anthrazit und Grau spielen ebenfalls eine Rolle. Auch Blau, eine im Einrichtungsbereich lang verpönte Farbe, erlebt in Südtirol eine Renaissance.

## Mehr heimische Hölzer

Interessant ist auch der Trend, dass die Verwendung heimischen Holzes zunimmt. Besonders oft anzutreffen ist dunkles Nussbaumholz in Verbindung mit Glas und Edelstahl, sowie edle Hölzer wie Walnuss, Olive, Eiche und Kirsche.

Übrigens: Nach wie vor aktuell ist ein bunter Mix aus Alt und Neu, in dem Sammelobjekte neben modernem Design ihren Platz finden.

[christian.b@dieweinstrasse.bz](mailto:christian.b@dieweinstrasse.bz)

Partner

BAD UND HAUSTECHNIK

## INNERHOFER

3°

Freu dich auf Neues.

Mit einer Badrenovierung ist jetzt Geld gut angelegt. Neu, schön, funktional – das gibt neue Lebensfreude und jeden Morgen frische Energie. Immer gut beraten mit einem Bad von INNERHOFER.

Beratungstermine in den Bäderausstellungen:  
St. Lorenzen (Tel. 0474 470-200) und Meran (Tel. 0473 272-400) [www.innerhofer.it](http://www.innerhofer.it)



# SAUBERE WOHNUNG?

*Ist es Ihnen auch schon passiert? Sie laden Gäste zu sich daheim ein und diese weisen Sie auf Schmutz- oder Fettflecken auf ihren Möbeln hin. Das kann ganz schön peinlich sein. Wie putzt man also schnell und effizient seine Wohnung?*

Im Wohnzimmer steht üblicherweise das meiste rum. Machen Sie deshalb mehrere kleinere Putzaktionen anstatt einer großen.

Um im Kampf gegen den Staub Sieger zu bleiben, verwenden Sie imprägnierte Staubtücher, da die kleinen Partikel sonst nur aufgewirbelt werden und sich an anderer Stelle erneut nieder lassen. Wischen Sie nicht um Bücher oder Bilderahmen herum, sondern räumen Sie die Regale komplett aus.

Heikle Gegenstände bekommen Sie mit einem Malerpinsel (in verschiedenen Größen) wieder staubfrei, auch bei Büchern ist der trockene Pinsel besser als ein feuchter Lappen. Wenn Sie die Regale

ausgeräumt haben, wischen Sie feucht durch (oder mit spezieller Politur), lassen alles gut trocknen und räumen die gesäuberten Gegenstände wieder ein.

## Flecken können erschrecken

Fleckenentfernung erfordert Geduld und vor allem kein aggressives Reiben.

Achten Sie bei dünnen, empfindlichen Stoffen darauf, dass Sie dem Fleck nicht mit allzu scharfen Mitteln zu Leibe rücken (zuerst an einer verdeckten Stelle eine Probe machen, ob der Stoff farbecht ist).

Wichtig ist, dass Sie die Flecken möglichst schnell, in noch feuchtem Zustand, bearbeiten. Legen Sie ein saugfähiges Tuch unter den Fleck



„...und ewig ruft der Putzlappen“

Foto: BirgitH\_pixelio

und reiben Sie nur mit einem hellen/weißen Tuch, ein farbiges könnte möglicherweise abfärben. Bei Kunststoff gibt

es eine breite Palette an Rezepturen und Inhaltsstoffen. Diese wirken sich unmittelbar auf die Qualität und die Haltbarkeit des Kunststoffs aus. Qualitativ nicht so gutem Kunststoff müssen Stabilisatoren beigelegt werden, damit er durch Sonneneinstrahlung und andere Umwelteinflüsse nicht verwittert.

Leider halten sich diese Stoffe nicht ewig im Kunststoff und so wird er früher oder später unansehnlich werden. Wer bei der Anschaffung ein bisschen mehr investiert, dürfte etwas länger Freude an seinen Gartenmöbeln, Fußböden oder Fensterrahmen haben. Die Fachleute der Firma Nordwal beraten Sie auf Wunsch gerne.



## Energie Sparzeit

*Jetzt doppelt  
Geld und Energie sparen*

**Sparen ist angesagt** – mit einer neuen Traumküche und energie sparender Geräteausstattung. Ein moderner Geschirrspüler zum Beispiel spart bis zu 50% Wasser und bis zu 36% Strom. Ihr MHK Küchenspezialist berät Sie gerne. Schauen Sie bei uns vorbei – wir freuen uns auf Sie!

**tschimben**  
www.kuechen-tschimben.com

**Küchen**

*Küchen ganz persönlich*

**MHK**  
KÜCHENSPEZIALIST

# NACHRÜSTEN FÜR DIE ZUKUNFT

*Aufzüge sind nicht nur bequem, sondern auch wichtig. Vor allem für ältere Menschen oder Menschen mit Behinderung. Die Bozner Firma Oilift hat sich deshalb auf die Nachrüstung bestehender Gebäude mit Aufzügen spezialisiert. Und der Erfolg gibt ihr Recht...*

Die Oilift Service OHG hat mittlerweile in ganz Südtirol Kunden, etliche auch im Überetsch/Unterland.

Die Aufzugs-Profis greifen auf ausgewählte Produkte aus dem Hause ELMA zurück und versorgen sowohl Mehrfamilienhäuser, Reihenhäuser, Einzelgebäude, Wirtschaftsgebäude als auch Restaurants mit Aufzügen.

### Nachrüstung als Aufrüstung

Bei der Nachrüstung eines Gebäudes mit einem Aufzug oder Treppenlift sind verschiedene Planungsmerkmale und -empfehlungen



vor (l.) und nach (r.) der Nachrüstung

Bei Nachrüstung von Mehrfamilienhäusern mit einem Aufzug ist wichtig, dass jede Wohnung stufenlos zu erreichen sein muss.

Die äußere Gestaltung eines Gebäudes wird beim Einbau eines Treppenliftes kaum verändert. Erst die Anordnung von externen Aufzugsschächten beeinflusst das Erscheinungsbild, durch neuartige architektonische „Verkleidungsmöglichkeiten“ können aber nahezu alle Kunden-Bedürfnisse befriedigt werden.

### Die Vorteile einer Nachrüstung

Wer ein Gebäude mit einem Aufzug nachrüstet, kann einen deutlichen Mehrwert für das Gebäude erzielen. Das Gebäude ist dank der Nachrüstung auch für spätere Generationen nutzbar und gewinnt dadurch an Wert. Von Vorteil ist auch, dass durch den Anbau externer Aufzugsschächte keine Kubatur verloren geht. Doch mit der Nachrüstung alleine ist es nicht getan. Wichtig ist auch ein guter Service, die Profis von Oilift Service bieten Ihren Kunden deshalb einen 24 Stunden-Service an.



Beispiel für einen Treppenlift

zu beachten. Werden bestehende Gebäude mit einem Aufzug nachgerüstet ist darauf zu achten, dass dieser zentral angeordnet wird, um Rollstuhlfahrern den kürzesten und einfachsten Weg zu ermöglichen. Oilift verfügt mittlerweile über einen großen Erfahrungswert auf diesem Sektor.

Für Einfamilienhäuser ist beispielsweise zu beachten, dass beim Einbau eines Aufzuges für mobilitätseingeschränkte Personen die stufenlose Erreichbarkeit des Erdgeschosses sicherzustellen ist.

# OILIFT

Wollen sie auch einen Aufzug?

Wir beraten Sie gerne.

Laden Sie uns zu einer kostenlosen vor Ort Besichtigung ein.

**Aufzüge, Treppenlifte, Sanierungen und Nacheinbau**

Stannah  
Montascale  
N.1 nel mondo



ASCENSORI - AUFZÜGE

Oilift Galvanistraße 6/a Bozen Tel. 0471 200 688 e-mail: info@oilift.it



# POLSTERMÖBEL VON POLSIT, EIN REKORD UNSERES LANDES

Die Firma Polsit aus Auer: Qualitätsgarantie von heute für Wertbeständigkeit von morgen

Bereits seit 1959 produziert der Handwerksbetrieb Polstermöbel mit größter Hingabe und Professionalität.

Eine lange Geschichte von Engagement und Erfolg, die es Polsit ermöglicht hat, sich sowohl im Hotelsektor als auch für den Privatbereich als Marktführer für Sofas und Polstersessel in Südtirol zu etablieren.

Durch die starke Südtiroler Unternehmenstradition, die auf nationaler und internationaler Ebene für ihre Einzigartigkeit und höchste Produktqualität bekannt ist, hat es das Unternehmen geschafft, stets die Ansprüche kleiner und großer Hotelbe-



triebe sowie der Privatkunden zufrieden zu stellen. „Manchmal genügen einfache Worte,

klare Begriffe, um ein Unternehmen, seine Geschichte und seine Stärken zu verstehen“

erklärt Dr. Adriano De Benedetto, Hauptgesellschafter der „neuen Polsit“.

Der Bozner Unternehmer stieg 2008 in den größten Südtiroler Polstermöbelhersteller Polsit ein und übernahm die Führung mit einem umfangreichen Finanzierungspaket für die nächsten 10 Jahre.

Die qualifizierten lokalen Mitarbeiter sichern höchste Produktqualität und garantieren einen effizienten Kundenservice. Die neue Polsit bietet absolut hochwertige Polstermöbel zu fairen Preisen.

Infos: Polsit – Auer, Gewerbegebiet Nord, Tel. 0471 811000 [www.polsit.it](http://www.polsit.it)



## ALLES RAUS!

# SUPER-RABATTE

BIS ZU -80%!

**INDIVIDUELLE BERATUNG**  
AUF VORMERKUNG AUCH BIS 22 UHR!  
T 0471 811 000

**447- EURO 2.237-EURO-**  
[-80%] **MODELL VICTOR**  
2-Sitzer – B/H/T: 175/90/100 cm.



**496- EURO 1.840-EURO-**  
[-73%] **MODELL NIK**  
3-Sitzer – B/H/T: 265/70/100 cm.



**912- EURO 4.562-EURO-**  
[-80%] **MODELL JB**  
3-Sitzer: B/T: 265/160 cm.



**545- EURO 1.880-EURO-**  
[-71%] **MODELL GENIUS**  
2-Sitzer – B/T: 185/100 cm.



**782- EURO 3.010-EURO-**  
[-74%] **MODELL JACOPO**  
3-Sitzer Komposition: B/T: 320/160 cm.



**ALLES MUSS RAUS  
WEGEN GESCHÄFTS-  
ERNEUERUNG**

**VOM 15. JULI BIS  
29. AUGUST**

# polsit

**POLSIT AUER**, Gewerbegebiet Nord  
(S.S. 12 zwischen Branzoll und Auer)

MO-FR: 9-12 14-19 UHR  
SA: 9-12 14-18 UHR

T 0471 811 000 [WWW.POLSIT.IT](http://WWW.POLSIT.IT)

Behörde	Flussmündung in Afrika	biblische Gestalt	Fenstervorhang	Ausdauer	Gesangstück	arab. Staat	Auflösung Rätsel Juniarausgabe				
						Beifall	<pre> S  A  F  J  O O  V  E  R  G  A  B  E  A *U  N  D  I  C  I  N  O  T  A  R D  A  S  S  T  O  S  C  A E  A  B  A  R  T  C *E  R  D  E  E  I  O  R  A A  E  J  E  D  E  N  F  A  L  L  S  T  A *F  U  L  D  A  A  B  T  E  I  L  M  A  D  L S  T  A  H  L  O  N  A  K  R  O  B  A  T *A  G  A  R  T  Z  Ö  N A  G  E  W  U  E  R  Z  T  R  A  M  I  N  E  R *A  B  W  E  S  E  N  H  E  I  T  S  B  E  W  E  I  S E  B  R  R  E  E  I  N  R T  A  I  J  A  R  G  O  N  S  E  N  T  E *S  K  A  R  N  A  R  I  E  L  A  S  S  U  A  N *B  E  W  E  G  U  N  G  S  L  E  H  R  E  N  E  T A  N  E  E  O  S  G  R  E  N  O  B  L  E                 </pre>				
							Auflösung der Juliarausgabe im Augustheft.				
		Umlaut		Pariser Modeschöpfer							
		Bindewort									
Frauenname	Walart			Feldfrucht							
einsam											
		elektron. Bauteil			Abk.: Lord		asiat. Kaunuss				
		Zufluss der Etsch									
			Bergwerk	ein Umlaut	Kröte		Altschnee				
auch genannt	afrik. Giftschlange		flau			Gegner		ganz nahe	Nervenschwäche engl. Koseform Vater		Strahlenkunde
						sibir. Fürstentitel					
Angehörige	germ. Göttin				Schweifstern					Frauenname	
ugs.: Großmutter					russ. Literat						
südamerik. Staat			Nebenfluss der Elbe			österr. Stadt			Abk.: Digitale Video Disk		
			Abk.: Abitur			Tatsache					
	Riesenschlange			Gelingen	engl.: von		Osteuropäer			niederl.: und	
					Diele		amerik. Violinistin				
	altes indian. Kulturvolk		Gebirgsgrat					Dorfwiese	Münze in Chile		
		etwa							Dorf in Pustertal		
		altarab. Reich				flaches Boot				afrik. Strom	
						frz.: trocken					Ruf an Pferdehalt
			Papagei	völlige Dunkelheit							
				betagt							
3./4. Fall von: wir					dt. Vorsilbe		Strom in Sibirien	frz.: Zeitalter		engl.: Sack	
Genussmittel					Abk. Europaunion						
						unentgeltlich					
Liste											
Pflanzen Samen						Pils					

(DS)



Als Abonnent der Weinstraße erhalten Sie folgende Rabatte auf einen Einkauf Ihrer Wahl:

**FREUND: 10% Rabatt**  
**GÖNNER: 20% Rabatt**

Nur bei Vorlage der ABO-Einzahlungsbestätigung!



Bindergasse 31 - 39100 Bozen



**...EINFACH EINE  
WUCHT!**



**AN ALLEN  
SONNTAGEN  
GEÖFFNET**



**50 GESCHÄFTE IN EINEM HANDELSZENTRUM**

**PERGINE - VIA TAMARISI, 2**

**Montag von 14.30 bis 20.00 - an allen anderen Tagen von 9.00 bis 20.00**

**A22 AUSFAHRT TRENTO NORD - RICHTUNG PADOVA SS**

# URLAUBSGENÜSSE

## DIGITALE FOTOKAMERA

3x OPTISCHER ZOOM

10,2 mio Pixel

HD-BILDAUFNAHME



KODAK M1073

10,2 Megapixel - 3-fach optischer Zoom, 5-fach digitaler Zoom, Selbstausröser, 6,9cm LCD Display, Videoaufzeichnung: MPEG-4-Format 720x 400 Pixel. Bildstabilisierung und Reduzierung von Verwacklungen, Gesichtserkennung 92x56x22mm, Gewicht: 117g

**149.-**

250GB

## MINI USB HARDDISK



Optimal für unterwegs  
Integrierte 250GB 2.5" SATA Festplatte  
Benötigt keine externe Stromversorgung  
Grösse: (mm) 124x13x75  
Gewicht: 180g - Plug&Play

**79.-**

**NOTEBOOK  
A.B.**

**449.-**

## TomTom ONE IQ Routes edition Europe Traffic



42 Länder

Fahrspurassistent  
TomTom Map Share

**189.-**

## Memory Stick KINGSTON

**12.-**

4GB

**35.-**

16GB



**19.-**

8GB

1988-2009 - BEST SERVICE & PRICE

2x BOZEN  
Einstein Str.  
Grieserplatz 17

BRUNECK  
Europa Str.19

BRIXEN  
Mozart Str.2

**11X  
IN SÜDTIROL!!!**  
Auch nach dem  
Kauf immer  
in Ihrer Nähe

ALGUND  
J.Weingartner Str.77

**MITAS**  
COMPUTER WORLD

[www.mitasworld.it](http://www.mitasworld.it)

AUER  
Traminer Str.4

NIEDERDORF  
Frau Emma Str. 16

Tel.: 0471/540900  
Fax:0471/540999  
info@mitas.it

MERAN  
Rom Str. 270

SCHLANDERS  
Göflaner Str.22  
335-277190

LANA  
Bozner Str.77

EPPAN  
Bahnhof Str.157